

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Den Traumjob gibt es hier!



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 13. Februar 2025

Kalenderwoche 7



John (Laren Laxy), verlorenes Kind (Nicole van der Beek), Peter Pan (Vincent Kühnant), Wendy (Emma Lenz), verlorenes Kind (Simone van der Beek), Kindermädchen (Laura Bastian) und die verlorenen Kinder (Aziza Ismi und Valeria Sanchez) sind bereit für ein Abenteuer im geheimnisvollem Neverland (v. l.). Foto: bin

Eine Reise nach Neverland mit Peter Pan

Von Felix Biner

Friedrichsdorf (bin). Die Premiere des „English Drama Club“ (EDC) mit seinem neuen Stück „Peter Pan“ steht vor der Tür. Noch laufen die Proben auf Hochtouren, aber schon bald nehmen die Schauspieler die Zuschauer mit zur geheimnisvollen Insel Neverland, und dann können sie das Abenteuer des Peter Pan mit seinen Freunden gegen Captain Hook hautnahe mitverfolgen.

„Wir haben seit dem letzten Stück einen großen Zuwachs an Schauspielern bekommen“, erzählte Andrea Lenz, die Vorsitzende des „English Drama Club“. „Der Zuwachs ist eher jünger. Darum haben wir uns im Vorstand in den Sommerferien entschieden, ein Stück auszuwählen, womit sich die Schüler identifizieren können und dass jeder angesprochen wird. Deshalb fiel unsere Wahl auf ‚Peter Pan‘. Die Ideen flossen aus zwei Vorlagen zusammen. Wir haben jedoch nicht viel abgeändert.“

Der EDC probt bereits seit September für das Stück, jeden Sonntag in der Halle des Turnvereins Burgholzhausen und jeden Freitag in der „Alten Schule“. Die Proben dauern immer zwei Stunden, es komme aber auch vor, dass etwas länger geprobt wird, berichtete die Vorsitzende. Die meisten Schauspieler befinden sich im Teenageralter, wobei die Jüngste neun Jahre und der Älteste 28 Jahre alt sind.

Stimme wird vorher „aufgewärmt“

„Viele Schauspieler kommen aus der Europäischen Schule ‚RheinMain‘ in Bad Vilbel, die dort im englischen Sprachzweig unterrichtet werden“, informierte Andrea Lenz, die den EDC seit sechs Jahren leitet. „Für die Meisten ist Englisch nicht die Muttersprache, aber sie sprechen diese schon von klein auf. Daher klappt die Kommunikation untereinander sehr gut. Was vor allem geübt werden muss, ist das laute, deutliche und langsame Sprechen. Da auch viele im Publikum sitzen, die nicht so perfekt Englisch sprechen, sollen sich die Schauspieler bei ihren Dialogen Zeit lassen und nicht vor Aufregung ihren Text herunter rattern.“ Um das deutliche Sprechen zu üben und wieder reinzukommen, wird am Anfang jeder Probe die Stimme „aufgewärmt“. Diese Aufwärmrunde übernimmt immer Joanna Kmiecik. Sie spielte bisher in fast jedem Stück des EDC mit, muss dieses Jahr aber aussetzen, da sie aktuell im Shakespeare-Theater in Frankfurt eine Rolle besetzt. Dennoch komme sie gerne zu den Proben des EDC und übernimmt das Aufwärmen, da sie viele Freunde im EDC habe: „Es ist eine tolle motivierte Gruppe und

die Proben machen mir extrem viel Spaß, auch wenn ich nicht auf der Bühne stehe.“ Die Schauspielgruppe ist recht gemischt, so gibt es Einige, die Theatererfahrung mitbringen und Andere, die noch nie auf der Bühne standen. „Die Anwesenheit aller ist die einzige Schwierigkeit“, berichtete Vorsitzende Andrea Lenz. „Immer mal wieder ist jemand krank, oder es kommen Klausuren oder Familienfeiern dazwischen. Es ist schwierig, alle zusammenzubekommen. In den Proben übernimmt dann jemand anderes die Rolle, der nicht in der Szene vorkommt.“ Den Bühnenbau übernimmt jedes Jahr Schauspieler Nicolas Schallmayer in Kooperation mit anderen aus der Gruppe, die Zeit und Lust haben. Die Requisiten sammeln sie im Verlauf der Probezeit, und von Probe zu Probe kämen immer mehr Requisiten zusammen. Aktuell würden nur noch Kleinigkeiten fehlen. Zum Stück: Peter Pan, der Junge, der nie erwachsen werden möchte, bringt Wendy und ihre Brüder John und Michael aus dem nächtlichen London in das geheimnisvolle Neverland. Auf der magischen Insel warten bereits die verlorenen Kinder auf den Besuch. Jedoch wird die Gruppe auch von Peters ewigen Widersachern Captain Hook und seinen Piraten erwartet. Damit können die Abenteuer beginnen. Die Aufführungen finden am Freitag, 21. März, Samstag, 22. März, und Sonntag, 23. März, jeweils um 19 Uhr in der Turnhalle, Am Sauerborn 10, in Burgholzhausen statt. Karten gibt es nur an der Abendkasse, für Erwachsene kostet der Eintritt zehn Euro und ermäßigt fünf Euro.



www.metzgerei.de

7 MARKEN
unter einem Dach



AUTOHAUS Koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!



Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie



Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN
MO-FR 9-18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10-14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

mehr auf Seite 5

My Sweet
VALENTINE in den

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Bad Homburg | Fußgängerzone



OPEN DAY
15.02.2025 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig
betreut mit spannendem Früh- und
Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„24ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„120 Jahre Gordon Bennett-Rennen von 1904“, und „E3 Der große BMW und Wundercars“, Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, montags, dienstags und an Feiertagen geschlossen

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchtwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“, Sonderausstellung, Gonzenheimer Heimatmuseum, Alt-Gonzenheim 3, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)

„Kontraste“, Helge Barthel, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten Samstag und Sonntag 11-14 Uhr, (bis 16. Februar)

„Winterausstellung“ im Stadtarchiv mit einer Serie von zehn Lithographien mit dem Titel „Un Hiver aux Eaux de Hombourg – Ein Winter an den Brunnen von Homburg“ von Edouard de Beaumont, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, (bis Ende Februar)

„Unentdeckte Wirklichkeit“ mit Fotografien von Bernd Sannwald, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 15. März)

„Skulpturale im Gustavsgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50, (bis 31. März)

„120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

„E3 Der große BMW und Wundercars“, BMW ab Ende der 1960er-Jahre, Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Ende März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 13. Februar

Kurkonzert, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren auf Arabisch und Deutsch, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Konzert, „ABBA Gold – The Concert Show“, Anniversary Tour, Kurtheater, 20-22 Uhr

Konzert, „Donovan Aston – The Piano Man“, Magistrat der Stadt Bad Homburg, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Familienforschung mit Cäcilia Hett und Stefan Ohmeis, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, 19.30 Uhr

Vortrag mit Uta Wandres – Wellnessberaterin für ätherische Öle, „Für mehr Wohlbefinden – Die Kraft ätherischer Öle nutzen“, Netzwerk Bad Homburg, Stadtteilzentrum „Am Heuchelbach“, Dietigheimer Straße 24, 19.30 Uhr

Freitag, 14. Februar

Tanzaktion, „One Billion Rising“ für die Rechte von Frauen und Mädchen, Waisenhausplatz, 16.30 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Jakob Manz und Johanna Summer“ mit deutschem Jazz, Kur und Kongress, Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 22, 20-22 Uhr

Theater, „Mini-Rock & Hubba Bubba“, „Die Super-Show der 90er-Jahre“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 15. Februar

Buchgespräch, Buchclub in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 12-13 Uhr

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15-16.30 Uhr

Mitternachtsspiel, Spielkultur auf Brett und Konsole, „e-werk“, Wallstraße 24, 20-1 Uhr

Theater, „Alpen-Rock & Lederhosen“, „Das Hessen Musical“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Chorkonzert, „Mitten wir im Leben sind“, Bad Homburger Kirchengemeinden, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 17 Uhr

Konzert, „The Best of Harlem Gospel“, Reverend Gregory M. Kelly, Kurtheater, 18-20.30 Uhr

Tischtennis, TTC OE Bad Homburg - TTF Liebherr Ochsenhausen, Wingert Sporthalle, Seulberger Straße 79, 14 Uhr

Montag, 17. Februar

Vortrag/Lesung von Chiara Sieber, „Das Strafverfahren gegen die Opfer homosexueller Übergriffe eines Schulmeisters 1582 in Homburg“, Verein für

Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, „KongressCenter“ im Kurhaus, 19.30-21 Uhr

Dienstag, 18. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Forum für junge Künstler – Klavierabend Gabriel Jun-Ho Yeo“, Kulturkreis, Kurtheater, 19.30-21 Uhr

Lesung, Autorin Gisela Friedrich liest aus ihrem neuen Buch „Moment mal! 144 Augenblicke erlebt und erzählt“, Gemeindehaus von St. Marien im Raum St. Johannes, Dorotheenstraße 12, 18 Uhr

Mittwoch, 19. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Vortrag/Lesung, „30 Jahre Exoplanetenforschung: Von der Entdeckung zur Suche nach einer zweiten Erde“ von Dr. Sergei Kovalenko, Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 20-22 Uhr

„Wenn du mich verlässt, komme ich mit“

Bad Homburg (hw). „Wenn du mich verlässt, komm ich mit“, heißt das Comedy-Programm, das demnächst in der Englischen Kirche gespielt wird. Tina Teubner, Komikerin und Musikerin, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Mit rasiermesser-scharfer Intelligenz, Humor und Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben Süverkrüp muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken? Die Gäste im Kulturzentrum Englische Kirche erwartet am Donnerstag, 20. Februar, zwei Stunden Tina Teubner. Beginn ist um 20 Uhr. Karten kosten 22 Euro, ermäßigt 19 Euro. Tickets können im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erworben werden.

Foto: Jens Schneid



Hessenpark-Termine im Februar

Hochtaunus (how). Das Freilichtmuseum Hessenpark ist auch im Winter einen Besuch wert, der sich mit einer gemütlichen Einkehr im Wirtshaus Zum Adler auf dem Marktplatz verbinden lässt, das momentan samstags von 11 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet hat.

Im Februar stehen jeweils von 11 bis 16 Uhr folgende Veranstaltungen auf dem Programm: Die Schauspielvorführung „Bei Carl und Auguste Bleibtreu daheim“ am 16. Februar findet im Haus aus Eisenroth statt und zeigt anschaulich die Winterzeit der späten 1920er-Jahre.

Im Grundkurs „Mit Feuer und Flamme“ können Interessierte das Schmiedehandwerk in Theorie und Praxis kennenlernen. Und wer Obstbäume sein Eigen nennt, kann ebenfalls

am 22. Februar einen Einstiegskurs in den Obstbaumschnitt buchen. Wer an diesen informativen Kursen teilnehmen möchte, kann sich im Internet unter www.hessenpark.de/besuch/buchbare-angebote/buchungen/#kurse-und-tagungen anmelden.

An diesem Thementag gewinnen Museums-gäste einen Einblick in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten und können die traditionelle Wurstherstellung in der Schlachtküche beobachten. Im historischen Backhaus aus Probbach werden deftige Kuchen aus Brotteig, Kartoffeln, Zwiebeln und Speck zubereitet. Für Kostproben ist an beiden Orten gesorgt. Kinder können im Schweinestall aus Oberkalbach die Dauerausstellung „SchweineWelten. Stallgeschichten rund um Mensch und Borstentier“ anschauen.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Samstag, 15. Februar

Konzert, „Mike's BluesTime presents.... Stef Rosen Trio“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20-22.30 Uhr

Sonntag, 16. Februar

Kinderfasching bei der TSG Friedrichsdorf, TSG-Halle in der Hugenottenstraße 58, 15.11-17 Uhr (Einlass 14.31 Uhr)

Dienstag, 18. Februar

Krimilesung mit Musik mit Ivonne Keller – „Möwenzorn“, Musik: Elias Gomez, Stadt Friedrichsdorf, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Der Spitzname

Samstag 17 Uhr

Der Lehrer, der uns das Meer versprach

Samstag/ Dienstag 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr

Freud – Jenseits des Glaubens

Freitag 17 Uhr, Montag 20 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Freitag 20 Uhr

September

Sonntag/Mittwoch 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 13. Februar

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Freitag, 14. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 15. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Sonntag, 16. Februar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Kronen-Apotheke, Frankfurt, Georg-Wolff-Straße 1, Tel. 069-573379

Montag, 17. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Dienstag, 18. Februar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 19. Februar

Apotheke im Riedbergzentrum, Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Goethe-Apotheke, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 20. Februar

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 21. Februar

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Samstag, 22. Februar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Sonntag, 23. Februar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt (5. v. l.) besucht mit den Vertretern seines Dezernates Arbeitsschutz Rudolf Zimmermann (3. v. l.) und Mario Fantini (4. v. l.) die Arnold AG in Friedrichsdorf. Arnold-Vorstand Boris Bachmeier (2. v. r.), Standortleiter Joachim Ricker (2. v. l.), Betriebsratsmitglied Mike Orzol (l.) und Fachkraft für Arbeitssicherheit Michael Fritz (r.) geben den Besuchern Einblicke in die Fertigung und Sicherheit beim Metallverarbeitungsspezialisten.
Foto: Arnold AG

Regierungspräsident bei Arnold AG

Friedrichsdorf (fw). Am Montag besuchte Prof. Dr. Jan Hilligardt, Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Darmstadt, gemeinsam mit Vertretern seines Ressorts „Arbeitsschutz“ den Metallverarbeitungsspezialisten Arnold AG. Vorstand Boris Bachmeier begrüßte die Gäste am Hauptsitz in Friedrichsdorf zum Gespräch in Sachen Arbeitssicherheit und zur Besichtigung der Arnold-Fertigung.

„Das Thema Arbeitssicherheit ist für uns enorm wichtig. Als metallverarbeitendes Unternehmen tragen wir eine große Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die Umwelt und setzen daher auf einen hohen Standard“, erklärt Bachmeier. Nicht nur in Bezug auf die Vermeidung von Unfall- und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz sei die Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde sehr sinnvoll. Auch mit Blick auf die Umwelt müsse ein höchstmöglicher Schutz gewährleistet werden, zum Beispiel bei der Reinigung des Abwassers von Lackieranlagen. Die Einhaltung des technischen, medizi-

nischen und sozialen Arbeitsschutzes stünde, so Bachmeier, für die Arnold AG als produzierendes Unternehmen an erster Stelle. Hilligardt freute sich über die detailreichen Einblicke in den Arbeitsschutz: „Es war sehr aufschlussreich, die Fertigungsprozesse und Schutzmaßnahmen bei Arnold kennenzulernen und über aktuelle Themen zu sprechen.“ Ihm und seiner Abteilung Arbeitsschutz ginge es darum, mit den Unternehmen zu kooperieren, die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten und ein hohes Arbeitsschutzniveau in seinem Regierungsbezirk aufrechtzuerhalten. „Der Sicherheit der Arbeitnehmer kommt eine zentrale Bedeutung zu, hier nimmt die Abteilung Arbeitsschutz beim Regierungspräsidium Darmstadt neben der Beratungs- auch eine wichtige Kontrollfunktion ein.“

Zukünftig würde man weiterhin sehr eng mit dem Regierungspräsidium Darmstadt zusammenarbeiten und die Maßnahmen im Arbeitsschutz mit größter Sorgfalt umsetzen, versprach Boris Bachmeier.

Überraschungskirche „Wer hilft?“

Friedrichsdorf (fw). Die beliebte Überraschungskirche der Evangelisch-methodistischen Kirche Friedrichsdorf lädt wieder am Freitag, 21. Februar, um 15.30 Uhr in die Kirche, Wilhelmstraße 28, zum Thema „Wer hilft?“ ein.

„Wir widmen uns der bewegenden Geschichte eines Gelähmten am Teich Bethesda. In dieser tief berührenden Erzählung begegnen wir der Frage nach Hoffnung, Heilung und der Kraft menschlicher Begegnungen“, so die Verantwortlichen.

Der Teich Bethesda war für viele Menschen ein Ort der Wunder, doch für den Gelähmten war er 38 Jahre lang ein Symbol der Verzweiflung. Trotz der ständigen Hoffnung, als Erster ins Wasser zu gelangen und geheilt zu werden, blieb er gefangen in seiner Lethargie und dem Gefühl der Perspektivlosigkeit. Seine

Geschichte spiegelt die Herausforderungen wider, mit denen viele Kinder im Alltag konfrontiert sind – das Gefühl, in einer ausweglosen Situation festzustecken und auf Hilfe zu warten. Doch dann trat Jesus in sein Leben und veränderte alles. Diese Begegnung war nicht nur ein Wendepunkt, sondern auch eine Erinnerung daran, wie wichtig es ist, sich Zeit für andere zu nehmen. Jesus sah den Gelähmten, hörte ihm zu und sprach mit ihm. Diese einfache, aber kraftvolle Geste der Aufmerksamkeit und Zuwendung zeigt, wie tiefgreifend menschliche Verbindung sein kann.

Es gibt wieder fröhliche und vertiefende Aktionen zum Thema, eine kindgerechte Andacht, tolle Lieder und abschließend ein gemeinsames Essen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Wenn der Partner schwer erkrankt

Friedrichsdorf (fw). Die Frauenbeauftragte der Stadt lädt zu einem interaktiven Seminar „Care-Arbeit: Lösungen und Perspektiven für Frauen“ am Donnerstag, 20. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr in den großen Sitzungssaal im Rathaus mit Coach Anna Basse ein. Dabei geht die Expertin auf die Herausforderungen des Alltags ein, wenn der gleichalte Partner oder die gleichalte Partnerin erkrankt. Sie zeigt Lösungen und Perspektiven für Frauen auf, wie sie Beruf und Pflegearbeit vereinen können. Dabei geht es auch um Unterstützungsnetzwerke. Care-Arbeit umfasst oft die Pflege von Kindern oder älter werdenden Eltern. Doch was passiert, wenn der gleichalte Partner, die gleichalte Partnerin schwer erkrankt und lang- oder kurzfristig pflegebedürftig ist? Diese neuen Lebensumstände stellen Paare und Familien vor große Herausforderungen, insbesondere wenn die Erwerbs- und Sorgearbeit dann von nur einer Person getragen werden muss. Die Doppelbelastung kann Auswirkungen auf das Wohlbefinden, die Karriere und vor allem die finanzielle Si-

cherheit und Unabhängigkeit von Frauen haben. Anna Basse ist Coach und Trainerin für Krisen- und Ausnahmesituationen. In diesem Seminar vermittelt sie Basiswissen über die vielfältigen Formen von Care-Arbeit und sie beleuchtet die intensive Belastung in der besonderen Lebensphase. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen macht sie sich auf die Suche nach neuen Handlungsmöglichkeiten für diese Lebenssituation. Ferner erläutert sie, wie Unterstützungsnetzwerke funktionieren und wie diese aktiv bei der Bewerkstelligung des Alltags helfen können. Denn: „Warum nicht um Hilfe bitten?“ Ziel ist es ferner, gemeinsam tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und zu gestalten.

Das Seminar ist Teil des Fortbildungsprogramms für Frauen, das von den Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis organisiert wird. Die Kosten betragen zehn Euro. Da die Teilnehmerinnenzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de oder unter Telefon 06172-7311303 erforderlich.

Öffnungszeiten

Friedrichsdorf (fw). Aufgrund der verkürzten Fristen für die Bundestagswahl am 23. Februar bietet das Wahlamt im Februar für die Briefwahl zusätzliche Öffnungszeiten an. Das Wahlamt hat am Mittwoch, 12., und Mittwoch, 19. Februar, auch nachmittags von 13.30 bis 15.30 Uhr, am Samstag, 15. Februar, von 8 bis 13 Uhr, am Freitag, 21. Februar, durchgehend von 8 bis 15 Uhr und am Samstag, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Das Einwohnermeldeamt ist wegen der Bundestagswahl vom 10. bis 14. Februar geschlossen. In dringenden Fällen ist das Einwohnermeldeamt per E-Mail an einwohnermeldeamt@friedrichsdorf.de zu erreichen.

Blues mit Seele

Friedrichsdorf (fw). Die Reihe „Mike's BluesTime“ geht mit einem Konzert des „Stef Rosen Trios“ am Samstag, 15. Februar, um 20 Uhr in Garniers Keller, Institut Garnier 1, in die nächste Runde. Stef „The Wolf“ Rosen (Gesang/Gitarre) kommt unterstützt von Matthias Falkenau (Orgel) und Lorenzo Bergamino (Schlagzeug), um ein intensives, unterhaltendes Repertoire aus eigenen Songs sowie Klassikern aus Blues und Soul zu spielen. Aber egal, in welcher Besetzung Stef Rosen unterwegs ist, sein Motto bleibt gleich: Blues mit Seele spielen. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten kosten 24 Euro und können reserviert per E-Mail an garnierskeller@gmx.de oder unter Telefon 06172-72087 reserviert werden. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.garnierskeller.de.

FRISEUR & Beauty TEAM

Kaiser-Friedrich Promenade 2
61348 Bad Homburg • Tel. 06172-867710

Antonia Kahl

Komm vorbei
und sichere dir deinen
5,- € Gutschein!
Dein FBT-Team



**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe

Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Steh dabei mit
apotheker prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Ökumenische Diakoniestationen

in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESEN-MEISTERBETRIEB

- Behindertengerechte Bäder
- Bad-/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Gutenbergstraße 8
65830 Kriftel
Mobil 0174 / 3 44 76 41

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



SCHLAFEN WIE EIN MURMELTIER

Gut schlafen – erholt aufwachen: Finden Sie gemeinsam mit unseren Fachberatern genau das Schlafsystem, das perfekt zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt!

www.betten-zellekens.de

069/42000-0



Bürgermeister Lars Keitel erklärte, weshalb die Baustelle am Bahnhof immer noch nicht fertiggestellt ist – sage und schreibe fast zehn Jahre nachdem die Planungsvereinbarung zum barrierefreien Bahnhofsusbau im September 2015 unterschrieben worden war. Foto: bin

Bleibt der Bahnhof eine Baustelle?

Friedrichsdorf (bin). Die Baustelle am Bahnhof betrifft und beschäftigt ganz Friedrichsdorf. Seit 2021 haben viele Einwohner der Stadt große Schwierigkeiten, die zehn Meter hohe Brücke zu passieren. Vor allem sind eingeschränkte Menschen, Mütter mit Kinderwagen, Reisende mit Gepäck und Senioren betroffen. Es geht nun in den dritten Winter mit dieser katastrophalen Situation und ob diese je noch einmal geändert und der Bahnhof fertiggestellt wird, fragen sich aktuell viele Friedrichsdorfer. Dies veranlasste den Seniorenbeirat der Stadt Friedrichsdorf zu einer öffentlichen Sitzung einzuladen, in der sich Bürgermeister Lars Keitel den kritischen Fragen stellte und ein ausführliches Update zu diesem Projekt gab.

„Ich bekomme immer wieder E-Mails, Briefe und Anrufe von genervten Friedrichsdorfer Bürgern zur Brücke am Friedrichsdorfer Bahnhof“, erzählte Bürgermeister Lars Keitel, nachdem er einen Brief von einer Mutter vorgelesen hatte. Ihre fünfjährige Tochter wäre auf einen Rollstuhl angewiesen und als ihre Klasse einen Ausflug mit der Bahn nach Frankfurt machen wollte, hatte es natürlich Probleme mit der Brücke gegeben, so dass sie fast nicht mitfahren konnte. Lars Keitel zeigte sich mitfühlend und war auch sichtlich genervt von der langjährigen Baustelle: „Viele denken, dass dies eine Baustelle von Friedrichsdorf ist, jedoch ist die Problematik nicht so einfach.“

41 Meetings seit 2021

Das Problem eines nicht barrierefreien Bahnhofs sei schon vor vielen Jahren präsent gewesen. 2019 und 2020 wäre bereits ein Plan von der Umsetzung einer solchen baulichen Maßnahme geschmiedet worden. Damals wäre dieses Vorhaben durch die Bahn aufgrund des Baugrundes gescheitert. 2021 haben dann die vier Projektpartner der Baustelle (der RMV, das Hessische Wirtschaftsministerium, die Bahn und die Stadt Friedrichsdorf) den Vertrag unterzeichnet. Der Baustart wäre auf den Sommer 2021 geschoben worden und die Bauzeit sollte ungefähr ein Jahr betragen. „Seit 2021 gab es 41 Meetings mit den Vertragspartnern und immer war auch jemand von den drei Fachämtern, dem Tiefbau-, dem Ordnungs- und dem Hochbauamt, anwesend“, berichtete Bürgermeister Lars Keitel. Nach dem Baustart wären Kabel gefunden worden, die dort nicht vermutet wurden und in

keinen Plänen eingezeichnet waren. Dies sollte aber zu keinen großen Verzögerungen kommen und der Bahnhof sollte weiterhin 2023 fertig gestellt werden.

Keitel betonte auch, dass er sich damals schon nach einem temporären Aufzug und anderen Möglichkeiten erkundigt habe, diese aber alle von der Bahn abgelehnt wurden. Während des Baus habe die Bahn plötzlich befürchtet, dass die angefertigten Betonteile, welche in die Baugrube gesetzt werden sollten, zu instabil wären und es mussten neue Betonteile gefertigt werden. So wurde die Fertigstellung auf das Jahr 2024 verschoben und es sollte zu Sperrpausen im Sommer und Herbst 2023 kommen.

Fehlende Kommunikation der Bahn

Am 5. Juli 2024 habe Bürgermeister Lars Keitel dann eine E-Mail von der Bahn über eine weitere Verzögerung bekommen. Es müssten Fertigbauteile für Kabelschächte und ähnliches hergestellt werden. Die Herstellung dieser Bauteile würde zehn bis 12 Wochen dauern und sie hätte noch nicht begonnen. Keitel habe sich über diese fehlende Kommunikation beschwert. Die Bahn hätte ihm dies schon aufgrund der Bauzeit vor über zwei Monaten mitteilen müssen.

Die aktuelle Planung wäre, dass es in den Sommermonaten 2025 erneut zu Sperrpausen kommen und der Bau im September 2025 fertiggestellt wird. Keitel betonte, dass er immer wieder während des Bauprozesses und bei Meetings kritische Nachfragen gestellt habe und dass er auch jede Beschwerde-E-Mail mittlerweile an die Bahn weiterleiten würde. Jedoch wäre die Stadt nicht der Bauherr und hätte somit wenige Möglichkeiten, Einfluss auf den Bauverlauf zu nehmen. Auch der Winterdienst der Brücke wurde von einem Besucher angesprochen. Allerdings ist auch dies Sache der Bahn und diese würde auch bei einem Unfall haften.

Mittlerweile würden die Kosten dieses Projektes auf 20 Millionen Euro geschätzt werden. Die Stadt Friedrichsdorf, die ursprünglich etwa 1,2 Millionen Euro eingeplant hatte, wäre nun mit geschätzten zwei Millionen Euro betroffen. „Hoffentlich ist bei diesem Treffen klar geworden, bei wem die Verantwortung liegt und dass die Stadt nicht schuld ist“, zog Rolf-Bernhard Neurath, der Stadtsprecher aus Seulberg vom Seniorenbeirat, das Fazit dieser Sitzung.



Mehr Gerüst als Bahnhof: Wer mit dem Zug fahren möchte, muss auf wackeligen Treppen laufen können. Foto: bin



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

1599 ehrenamtliche Stunden für die Sicherheit Friedrichsdorfs

Friedrichsdorf (bin). Jedes Jahr leistet die Feuerwehr große Dienste, um zu löschen und zu retten. Im vergangenen Jahr rückte die Freiwillige Feuerwehr Seulberg zu 141 Einsätzen aus. Die Einsatzkräfte haben rund 1599 ehrenamtliche Stunden geleistet, um die Sicherheit der Stadt Friedrichsdorf zu gewährleisten.

Wehrführer Maximilian See begrüßte die zahlreichen Gäste zur Jahreshauptversammlung (JHV) der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg und auch Bürgermeister Lars Keitel freute sich über das zahlreiche Erscheinen: „Es freut mich sehr, dass der Saal voll ist. Das zeigt, dass nicht nur das Engagement in der Feuerwehr Seulberg groß ist, sondern auch viele Gäste und die Lokalpolitik sehr stark vertreten sind. Dies ist ein Zeichen, dass die Feuerwehr sehr wichtig ist und ich möchte mich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.“ Keitel betonte die ausgesprochen gute und funktionelle Kooperation der Feuerwehren in Friedrichsdorf, die für die Stadt sehr wichtig ist. Auch Wehrführer Maximilian See bestätigte die hervorragende Zusammenarbeit mit den anderen Wehren: „Alle vier Wehren der Stadt arbeiten Hand in Hand. Ohne die gegenseitige Unterstützung bei Einsätzen aber auch Übungen wäre eine Feuerwehr in dieser Größenordnung wie in Friedrichsdorf vermutlich schon lange nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis möglich.“ Der Seulberger Ortsvorsteher Harald Ihrke zeigte ebenfalls seine Wertschätzung der Feuerwehr und sagte, dass er froh sei, eine so starke und tolle Feuerwehr in seinem Wohnort zu haben.

Die Jahresberichte zeigten, wie viel die Feuerwehr Seulberg im vergangenen Jahr geleistet hatte und dies war nicht gerade wenig. Wehrführer Maximilian See informierte, dass die Seulberger Feuerwehr im Jahr 2024 zu 141 Einsätzen ausgerückt sei. Dies teile sich auf 21 Brandeinsätze, 53 Technische Hilfeleistungen, 43 Fehlalarme, sieben Brandsicherheitsdienste und 17 Brandschutzunterstützungen in den Kindertagesstätten sowie der Grundschule Seulberg auf. Glücklicherweise sei die Stadt Friedrichsdorf 2024 von größeren Unwetterereignissen verschont geblieben. Da dies jedoch in Bad Homburg im Mai nicht der Fall gewesen ist, unterstützten sie die Kameraden und trugen dazu bei, dass der Einsatz schon nach rund vier Stunden beendet werden konnte. Zugleich habe die Freiwillige Feuerwehr Seulberg die Feuerwehr-Einsatz-Zentrale „Florian Friedrichsdorf“ in Seulberg besetzt, um eventuell anfallende Einsätze in der

Stadt Friedrichsdorf eigenständig koordinieren und die Leitstelle des Hochtaunuskreises entlasten zu können. Dies zeige die gute Unterstützung der Feuerwehren der umliegenden Kommunen im Hochtaunuskreis.

Leider müsse auch gesagt werden, dass bei fünf Einsätzen im Jahr 2024 für die beteiligten Personen jede Hilfe zu spät gekommen sei. Die Verarbeitung solcher Einsätze sei nicht für alle beteiligten Einsatzkräfte einfach. An diesem Punkt zeige sich immer wieder die wertvolle Kameradschaft in der Mannschaft, aber auch die professionelle Hilfe durch die Teams des Kriseninterventionsdienstes sei wichtig.

Umgang mit der Drehleiter erlernt

An 46 Ausbildungstagen im vergangenen Jahr habe die Feuerwehr praktisches sowie theoretisches Wissen vermitteln können. Aber auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Seulberg haben sich mit einem standortbezogenen Drehleiter-Maschinen-Seminar weiterentwickeln können. Dabei haben sie den Umgang mit der Drehleiter und neue taktische Herangehensweisen für schnelle und sichere Rettungen erlernt.

Sicherheitsstüren und -fenster, welche die Einsatzkräfte vor neue Herausforderung stellen, war ebenso Thema eines Seminars. Die Feuerwehr Seulberg habe im Jahr 2024 rund 1599 ehrenamtliche Stunden geleistet, darunter vor allem die Gerätwartung, Atemschutzgerätwartung, technische Ertüchtigung der Feuerwehr-Einsatzzentrale, Ausbildungsabende der Mini- und Jugendfeuerwehr und noch vieles mehr. Ende letzten Jahres betrug die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder 105. Dies gliedert sich auf 52 Mitglieder der Einsatzabteilung, 20 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 17 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 16 Mitglieder der Minifeuerwehr auf.

Ferner wurden Ibrahim Fidan und Wolfgang Kötter als neue Kassenprüfer gewählt. Außerdem standen Beförderungen und Ehrungen an. León Eckert, Anna-Lena Sauer, Max Hambücker und Jan Föller wurden zu Feuerwehrmann Anwärter ernannt und Jule Wilhelm, Michelle Klees, Ibrahim Fidan und Naim Gehrsitz zu Feuerwehrmännern. Max Ben Keimling ist nun Oberfeuerwehrmann und Sebastian Wall Hauptlöschmeister. Bürgermeister Lars Keitel verteilte Anerkennungsprämien an Janis Hostert für zehn Jahre, an Markus Pfeiffer und Björn Ludwig für 30 Jahre und an Wolfgang See für 50 Jahre aktiven und pflichtbewussten Dienst.



Viele Mitglieder der Feuerwehr Seulberg können sich über Beförderungen und Ehrungen freuen. Vereinsvorsitzender Maximilian Kalweit, Max Hambücker, Björn Ludwig, Janis Hostert, Markus Pfeiffer, Ibrahim Fidan, León Eckert, Jan Föller, Anna-Lena Sauer, Naim Gehrsitz, Max Ben Keimling, Sebastian Wall, Wolfgang See und Wehrführer Maximilian See (v. l.). Foto: bin

Tanzworkshop bei geduldiger Lehrerin

Friedrichsdorf (fw). Der Tanzclub TC Varia Schwarz Gold bietet rechtzeitig vor den Tanzveranstaltungen in der närrischen Jahreszeit noch zwei Discofox Workshops an. Am Samstag, 15. Februar, können Einsteiger von 15 bis um 17.30 Uhr im Forum Köppern, Dreieichstraße 22, im Musikraum Discofox lernen. Am Sonntag, 16. Februar, findet der Aufbau-Workshop für Fortgeschrittene am gleichen Veranstaltungsort von 14 bis 16.30 Uhr statt. Hier können die Teilnehmer des Einsteigerkurses wie auch bereits Geübte unter Anlei-

tung der geduldgigen Trainerin Maria Troniak komplexere Figuren erlernen und üben. Maria Troniak hat sich mehrfach als beliebte Trainerin im TC Varia bewährt und wird die Schrittfolgen mit ihrem Partner Viktor unterrichten. Die Kosten betragen 40 Euro pro Paar und Tag. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Kostenbeitrags und Nennung der Teilnehmer auf das Konto des TC Varia. Weitere Infos dazu gibt es unter Telefon 0177-2781523, Internet unter www.tc-varia.de sowie per E-Mail an info@tcvaria.de.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

neusehland
Mein Augenoptiker

Louisenstr. 71 • 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -



Die Laternenkönigin, die selbst auch im Carnevalverein Heiterkeit aktiv ist, ist ein wichtiger Bestandteil der Fremdensitzung. Foto: ivy

„Macht die Leinen los, die Narren der Heiterkeit kommen“

Bad Homburg (ivy). Ganz im Sinne ihres Mottos „Mit Schwung und voller Heiterkeit durch die fünfte Jahreszeit“ startete der Carnevalverein Heiterkeit Kirdorf in seine erste Fremdensitzung. Das Programm präsentierte sich genauso bunt und von Abwechslung geprägt, wie die Kostüme der Teilnehmer. Nach dem traditionellen Einmarsch des Elferats wurde sogleich Anna-Lena I., Faschnachtsprinzessin und Laternenkönigin des Jahres 2024, samt ihres Hofstaats auf die Bühne gerufen. Mit den Worten: „Feiert mit mir das Leben hier und heute, vergesst das Trübsal liebe Leut“, schloss sich die Laternenkönigin der Einstellung der Heiterkeit an. Zudem steht sie „für Frauenpower ohne Ende, und für eine gewisse Zeitenwende“.

Protokoller hat die Welt im Blick

Auch wenn es sich um eine Karnevalveranstaltung handelte, bei der Freude und Ausgelassenheit im Vordergrund stehen sollen, verschließen die Narren auch vor Politik und den alltäglichen Missständen nicht die Augen. Der Protokollant Dieter berichtete über die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres in der Welt, sowie im beschaulichen Bad Homburg. Vom Krieg in der Ukraine, den vielen Menschen auf der Flucht, dem immer stärker werdenden Hass und der wachsenden rechten Polemik, über die Vorhaben Donald Trumps bis zum Zusammenbruch der deutschen Ampel thematisierte und kritisierte er das aktuelle Weltgeschehen. Mit Blick auf die kommende Bundestagswahl betonte er den Sinne der De-



An Kreativität wird bei den Kostümen nicht gespart. Foto: ivy

demokratie und bezeichnete die AfD als „Damo-klesschwert“. Des Weiteren lenkte er die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf aktuelle Errungenschaften in der Kurstadt und nannte dabei die Kinoeröffnung, die Fertigstellung der Baustelle am Schulberg und der neuen Albin-Göhring-Halle. Nach der Begrüßung des Prinzenpaars wurde es tänzerisch. Das Tanzmariechen, Sofia Bac-

chiocchi, und die Garde „Little Sunshine’s“ stellten ihr Können unter Beweis. Selbst die ganz kleinen waren mit voller Motivation dabei und konnten erste Bühnenerfahrungen sammeln. Der Sitzungspräsident, Frank Knoblich, betonte an dieser Stelle, dass neben den tänzerischen Fähigkeiten, den Kindern auch die Bedeutung von Gemeinschaft nahegebracht werde und dies sei in der heutigen Gesellschaft doch besonders wichtig. Die gute Laune im Saal war deutlich zu spüren und das Publikum sparte nicht mit Applaus. Weiter ging es mit den Ehrungen. Für über 55 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Carnevalverein Heiterkeit wurde Jochen Wolf mit dem Orden in Gold mit Brillanten der Interessensgemeinschaft Mittelrheinischer Karneval (IGMK) geehrt. Neben seiner langjährigen Präsenz im Verein, erhielt er den Orden ebenfalls für das Bewahren des Brauchtums Karneval, mit seinem stetigen Einsatz für den Verein in und um Bad Homburg herum. Hans Joachim Wolf trat 1969 in den Spielmannszug ein, war erster und zweiter Schriftführer im Vorstand und hat diesem über 30 Jahre angehört. Auch hatte er das Amt des Hofmarschalls der Heiterkeit viermal für die Dauer von vier Jahren inne. Zudem gründete er die Gesangsgruppe des Vereins und rief die Veranstaltung im Alten- und Pflegeheim Haus Luise ins Leben, die bis heute ein fester Bestandteil im Terminkalender des Vereins darstellt. Hans Joachim Wolf ist seit 2004 auch Träger des Verdienstordens der IGMK in Gold. Die Heiterkeit bedankte sich bei Wolf von Herzen für sein unermüdetes Engagement.

Programm mit Power

Als weitere Programmpunkte des Abends folgte ein Vortrag durch den Magistrat, weitere tänzerische Darbietungen durch die Garde der „LA Teenies“ und dem Thema „Back To The Roots – der Stamm der Omatikaja“, der Großen Garde und nochmals den „Little Sunshine’s mit ihrer „Mission Weihnachten“. Die ein oder andere Schunkelrunde an den Tischen im Publikum zwischendurch durfte natürlich auch nicht fehlen. Vielen Jugendlichen sind in diesem ereignisreichen Lebensabschnitt die eigenen Eltern peinlich. So geht es auch der jungen Vanessa, eine der Tänzerinnen der „LA Teenies“. Davon erzählte sie dem Publikum in ihrem Vortrag und sorgte so für viele Lacher und Applaus. Einem ganz anderen Thema widmete sich Bianca in ihrem Vortrag. Sie hatte viel Gesprächsbedarf bezüglich ihres letzten Urlaubs, gemeinsam mit ihrem Mann, den sie in manchen Situationen wohl lieber zuhause gelassen hätte. Auch da blieb natürlich kein Auge trocken. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit der Frauengruppe, zwei weiteren Vorträgen durch Julian und Frank, sowie den „Apres Burner“, den „Pitschedabbscher“ und der „Dance Factory“. Alles in allem lassen sich die Narren von niemandem ihre Bräuche und vor allem den Spaß verderben. Der Carnevalverein Heiterkeit bleibt seinen Traditionen treu und spendet dem Publikum Trost in diesen Zeiten.

„Walk’ N Talk“ um den Platzenberg

Bad Homburg (hw). Um das Thema Entspannung dreht sich das Angebot „Walk’N Talk“ rund um den Platzenberg. Willkommen sind alle, die die Energie der Ruhe schätzen. Menschen, die Ruhe und Gelassenheit erlangen möchten, werden vom Entspannungstrainer David Hemken begleitet. Das erste Treffen ist für Donnerstag, 20. Februar, um 18.30 Uhr geplant. Treffpunkt ist an der Ecke des Kinderheims, Bommersheimer Weg 59. Anmeldungen sind per E-Mail an walkntalkplatzenberg@gmail.com möglich.

Sperrung der Ausfahrt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 1. März, wird die Ausfahrt aus der Kalbacher Straße auf den Südring in der Zeit von 7 bis voraussichtlich 17 Uhr voll gesperrt. Die Einfahrt vom Südring in die Kalbacher Straße wird nicht tangiert. Es wird eine Umleitung über die Kalbacher Straße und die Ober-Eschbacher-Straße ausgewiesen.

Die richtigen Worte finden

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Gemeinschaft Bad Homburg lädt für Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst mit Ka’egso und Eipeen Hery aus Brasilien ein. Ka’egso Hery ist bei den Kaingang-Indianern im Süden Brasiliens, als Kind deutscher Missionare aufgewachsen. So kennt er von klein auf deren Sprache und Kultur. Zusammen mit seiner Frau und einheim-

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234
 www.abacus-nachhilfe.de

Vermessung: Eine Ingenieur-Wissenschaft
 Wie soll man...
 den Bau
 die Architektur
 die Straßenplanung
 die Landschaftsplanung
 die Städteplanung
 den Tiefbau
 die Energieversorgung
PLANEN - BAUEN - VERLEGEN?
 Ohne Vermessung läuft nichts!
WOHLLEBEN GmbH
 Vermessung und mehr seit 1969...
 Im Heidegraben 4 • 61440 Oberursel
 Telefon 06171-5909-0
WOCAD ist messen und fertig ...

schen Mitarbeitern arbeiten sie an der Übersetzung der Bibel. Wie übersetzt man beispielsweise ein Wort wie „Vergebung“, wenn es in der Kaingang-Sprache dafür kein entsprechendes gibt? Es bieten sich „hinter sich werfen“ oder „es weg machen“ an. In diesem Gottesdienst wird das Ehepaar Einblicke in ihr Leben und Arbeiten mit und bei den Kaingang geben.

Wie einem Herzinfarkt vorbeugen?

Bad Homburg (hw). Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind unverändert die häufigste Todesursache in Deutschland. Auch wenn viele Patienten dank moderner Untersuchungs- und Therapieverfahren immer besser versorgt werden können, müssten viele Menschen einen Herzinfarkt gar nicht erst erleiden. Zum einen lässt sich das persönliche Erkrankungsrisiko senken: durch gesunde Ernährung, Behandlung eines erhöhten Cholesterinspiegels und eine konsequente Einstellung des Bluthochdrucks. Zum anderen könnte die rechtzeitige Diagnose und Behandlung der koronaren Herzerkrankung die

Zahl der Todesfälle weiter deutlich senken. Welche Möglichkeiten es zur Vorbeugung des Herzinfarktes gibt und welche modernen Untersuchungs- und Therapieverfahren zur Verfügung stehen, erläutert Professor Dr. med. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, beim nächsten Klinikforum am Donnerstag, 20. Februar. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Zeppelinstraße 20. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte werden gebeten, sich unter Nennung von Name und Rufnummer, per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden.

BIS 14. FEBRUAR
My Sweet VALENTINE

liebevolle Geschenkideen z.B. von:

Arkaden Café, blanko, C&C fine wine, DERTOUR Reisebüro, Goldschmiede Tania Becker, Haar Moment, Die Obst & Gemüse Passate, Felix Weiß Tabakwaren-Zeitschriften - Lotto, Müller, OILEA, MARIO FIORENTINO RESTORANTE - VINOTICA, TEE MAGAZIN

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
 Bad Homburg | Fußgängerzone | Louisenstr. 72 - 82
 300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Gemeinsam gegen das Artensterben

Hochtaunus (how) – Der „Reverse the Red Day“ findet alljährlich weltweit am 7. Februar statt. Dieser Aktionstag lenkt die Aufmerksamkeit auf den Kampf gegen das globale Artensterben. „Reverse the Red“ (zu Deutsch: „Das Rote umkehren“) bezieht sich auf die Rote Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN. Diese Liste erfasst Tier- und Pflanzenarten und bewertet, wie stark sie bereits von der Ausrottung bedroht sind. Am „Reverse the Red Day“ zeigen Zoos, Aquarien und botanische Gärten, wie ihre erfolgreichen Artenschutzprojekte dazu beitragen, dass Arten auf der Roten Liste in weniger bedrohte Kategorien zurückgestuft werden können. Auch der Opel-Zoo ist intensiv an diesen Bemühungen beteiligt.



Feldhamster aus der Zucht des Opel-Zoos bei der Auswilderung. Foto: Archiv Opel-Zoo

„Wir können Arten retten oder ihren Bedrohungsstatus verbessern. Die politischen Leitlinien sind gesetzt – jetzt müssen Taten folgen. Zoos, Aquarien und botanische Gärten spielen eine entscheidende Rolle dabei, die Lücke zwischen Schutz im ursprünglichen Lebensraum und außerhalb davon zu schließen. Ihre Beiträge in Haltung und Vermehrung, Wiederansiedlung, Bildung, Forschung und tiermedizinischer Versorgung haben bereits vielen Arten positive Entwicklungen auf der Roten Liste ermöglicht. Zudem bringen sie Menschen und Natur näher zusammen“, erklärt Volker Homes, Geschäftsführer des Verbands der Zoologischen Gärten, kurz VdZ, dem der Opel-Zoo als Mitglied angehört. „Durch den Besuch und die Unterstützung von Zoos tragen Menschen entscheidend dazu bei, wichtige Programme und Projekte

für den Naturschutz zu ermöglichen. Dieses Engagement ist essenziell, um das Artensterben zu stoppen und eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten. Dass dieser Einsatz erfolgreich ist, belegen zahlreiche Beispiele: Weltweit wurden durch Unterstützung Zoologischer Gärten bereits über 200 Arten vor dem endgültigen Aussterben bewahrt. Auch die wissenschaftlich geführten Zoos in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben dazu beigetragen. Besonders eng mit dem Opel-Zoo ist das Überleben des Mesopotamischen Damhirschs verbunden. Mitte des 20. Jahrhunderts galt die Art als ausgestorben und nur durch die Bemühungen des Opel-Zoo-Gründers Dr. Georg von Opel gelang es, verbliebene Tiere aufzuspüren und in Kronberg eine erfolgreiche Zucht aufzubauen. Einige davon konnten in früheren Jahren auch bereits wieder in ein israelisches Reservat in der Herkunftsregion der Art abgegeben werden. Inzwischen leben in Zoologischen Gärten wieder mehrere Hundert Tiere der bedrohten Hirschart.

Zu den aktuellen Projekten der VdZ-Zoos zählt der Schutz des Europäischen Feldhamsters. Durch gezielte Zucht- und Auswilderungsprogramme wird er erfolgreich in seinen Lebensraum zurückgeführt. Auch der Europäische Luchs kehrt dank erfolgreicher Zucht- und Auswilderungsprojekte in viele Regionen zurück, in denen er bereits ausgestorben war. Die Population dieser beeindruckenden Wildkatze erholt sich zusehends. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern widmen sich die Zoos im Verband der Zoologischen Gärten diesen wichtigen Aufgaben. Allein im Jahr 2022 konnten über 550 Tiere aus 18 Arten erfolgreich ausgewildert werden, darunter zahlreiche Säugetiere, Vögel und Reptilien. Im Jahr 2024 trug allein der Opel-Zoo mit 77 Nachkommen von vier verschiedenen Arten zu diesen Bemühungen bei. Darunter waren 49 Europäische Feldhamster, neun Europäische Ziesel, neun Europäische Sumpfschildkröten und vier Waldrapp-Nachzuchten, die in Wiederansiedlungsprojekte abgegeben wurden.

Der Erfolg dieser Initiativen hängt von der Unterstützung der gesamten Gesellschaft ab – sei es durch aktives Engagement, Spenden oder den persönlichen Beitrag zum Schutz von Lebensräumen. Der „Reverse the Red Day“ verdeutlicht: Artenschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die weit über den jährlichen Aktionstag hinaus Bestand haben muss.

Versprochen – gebrochen gilt auch bei der Grundsteuerreform

Hochtaunus (how). Zur Umfrage des Bundes der Steuerzahler sagt Miriam Dahlke, parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen Fraktion im Hessischen Landtag, die auch den Hochtaunuskreis betreut:

„Eigentlich sollte die Grundsteuerreform aufkommensneutral erfolgen, das heißt: Keine Kommune sollte mehr Grundsteuer einnehmen als vor der Reform. Das hat die Landesregierung immer wieder versprochen. Die Umfrage des Bundes der Steuerzahler zeigt jetzt: Rund 60 Prozent der Kommunen halten sich nicht an die Hebesatzempfehlungen des Landes. Das betrifft auch Königstein und Neu-Anspach im Hochtaunuskreis, die ihren Hebesatz für die Grundsteuer deutlich über den vom Land berechneten aufkommensneutralen Hebesatz anheben. Ebenfalls mehr als fünf Prozent höher als der empfohlene Hebesatz liegt der neue Hebesatz, den die Gemeinden Weilrod und Grävenwiesbach beschlossen haben.“

Das ist allerdings nur die logische Konsequenz aus der Haushaltspolitik der schwarz-roten Landesregierung. Sie hat die von der schwarz-grünen Vorgängerregierung zugesagten Mittel für die Kommunen um 400 Millionen Euro gekürzt. In ihrem Finanzplanungserlass hat die Landesregierung die Kommunen regelrecht dazu aufgefordert, eine Grundsteuererhöhung in Betracht zu ziehen. Das ist das genaue Gegenteil von dem, was bei der Grundsteuerreform in Sachen Aufkommensneutralität vorher versprochen wurde.

Es ist die schlechte Finanzausstattung des Landes, die die Kommunen jetzt zu Steuererhöhungen treibt. Auch bei der Grundsteuer gilt leider: versprochen, gebrochen.“

Zusammen Altersarmut bekämpfen

Hochtaunus (how). Das Thema Altersarmut von Frauen im Hochtaunus ist seit langem ein Anliegen des Zonta Club Bad Homburg, dass der Club nun gemeinsam mit dem Caritasverband Taunus angeht. Dazu stellt Zonta jährlich finanzielle Mittel in einem Fonds zur Verfügung. Das gemeinsame Projekt mit dem Caritasverband ist an die Caritas Beratung angebunden. Es richtet sich gezielt an ältere Frauen, die von Armut betroffen sind oder an der Armutsgrenze leben. Der Fonds soll dazu beitragen, die Lebensqualität im Alter zu verbessern und mehr Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen.

Armut hat viele Gesichter und Frauen sind häufiger von Altersarmut betroffen. Bedingt durch Erziehungszeiten und/oder längere Phasen der Pflege von Angehörigen, haben sie oft geringere Rentenansprüche. Auch und gerade in unserer Region sind viele Frauen von diesen Umständen betroffen. „Hinzu kommen Faktoren wie hohe Mietkosten, unsichere Wohnverhältnisse und stetig steigende Lebenshaltungskosten“, so Janine Molitor, Einrichtungsleiterin der Caritas Beratung. Ursachen für Altersarmut sind vielfältig und umfassen: niedrige Renten aufgrund von Lücken in der Erwerbsbiografie, wie Teilzeitarbeit, Erwerbslosigkeit oder lange Phasen unbezahlter Care-Arbeit, geringe Einkommen während des Arbeitslebens, die sich ebenso in niedrigeren Rentenansprüchen niederschlagen, Gesundheitsprobleme und Pflegebedarf, die zusätzliche Kosten verursachen, hohe Wohnkosten, die einen großen Teil des Einkommens aufzehren.

Die vom Zonta-Club bereitgestellten Mittel sollen Frauen deshalb nicht nur finanzielle Entlastung bieten, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dabei werden die Gelder gezielt und nachrangig eingesetzt – das heißt, andere Hilfsquellen werden zunächst ausgeschöpft und längerfristige Unterstützungsmöglichkeiten, wie Wohngeld, geprüft und gemeinsam beantragt.

Das Projekt profitiert von der engen Anbindung an das umfassende strukturelle Angebot der Caritas Beratung. Denn es geht nicht nur um die Verteilung der Mittel, sondern auch darum, weitere Unterstützungsangebote zu identifizieren. Damit stellt die Beratung eine wichtige Ergänzung zum Fonds dar. Durch die Vernetzung mit Fachdiensten, Pfarrgemeinden und ehrenamtlichen Initiativen wird sichergestellt, dass betroffene Frauen passgenaue und wirkungsvolle Hilfe erhalten. „Uns ist wichtig, dass die Frauen in Not die Hilfen bekommen, die sie brauchen. Das kann durch Unterstützung im Alltag, kurzfristige Überwindung finanzieller Engpässe, aber auch durch die Teilnahme an kulturellen und sozialen Angeboten sein“, erklärt Molitor.

Zu den möglichen Fördermaßnahmen gehören unter anderem die Übernahme von Kosten für notwendige Anschaffungen, Fahrtkosten oder die Teilnahme an Kursen und kulturellen Veranstaltungen. Auch Unterstützung bei der Haushaltsführung oder pflegerischen Versorgung kann gewährt werden. „Dank der Spende des Zonta Clubs können wir diesen Frauen wieder Perspektiven eröffnen“, so Molitor.

Von der Kurstadt zur „Perle der Adria“

Bad Homburg (hw). Eine Delegation aus Bad Homburg besuchte kürzlich die kroatische Partnerstadt Dubrovnik anlässlich des traditionellen Festes zu Ehren des Heiligen St. Blasius, dem Schutzpatron der Stadt.

„Die Einladung der Verwaltung von Dubrovnik unterstreicht die Lebendigkeit der Städtepartnerschaft zwischen unseren Städten“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der die Delegation anführte, zu der unter anderem auch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etrudt und Pfarrer Werner Meuer gehörten. Die Teilnahme der Bad Homburger Vertreter an diesem bedeutenden religiösen und kulturellen Ereignis in Dubrovnik zeugte von der Tiefe und Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Dubrovnik und Bad Homburg.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein eindrucksvoller Gottesdienst unter freiem Himmel. Besonders bemerkenswert war die aktive Beteiligung von Pfarrer Werner Meuer. Der priesterliche Leiter der Pfarreien in Bad Homburg und Pfarrer von St. Marien war dazu eingeladen worden, an der Zeremonie mitzuwirken. Diese geistliche Zusammenarbeit symbolisiert ebenfalls die enge Verbundenheit der beiden Städte auch auf religiöser Ebene.

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Homburg und Dubrovnik, initiiert von der im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenbürgerin Olga Stoss, hat sich über die Jahre zu einer äußerst lebendigen Beziehung entwickelt. Regelmäßige Bürgerreisen und intensive Kontakte zwischen den Stadtverwaltungen und den Feuerwehren tragen maßgeblich zur Stärkung dieser Verbindung bei. Oberbürgermeister Alexander Hetjes betonte die Bedeutung

solcher Besuche: „Unsere Teilnahme am Fest des Heiligen St. Blasius in Dubrovnik ist ein Ausdruck unserer tiefen Freundschaft und des gegenseitigen Respekts. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, Brücken zwischen unseren Bürgern zu bauen und den kulturellen Austausch zu fördern.“ Die Stadt Dubrovnik, oft als „Perle der Adria“ bezeichnet, ist nicht nur für ihre Geschichte und kulturelle Bedeutung bekannt, sondern auch für ihre Schönheit.



Zum Open-Air-Gottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt treffen sich die Menschen in den Straßen der Altstadt von Dubrovnik. Foto: Stadt Bad Homburg

TenneT Bürgermarkt

Leitungsabschnitt Eschborn – Bommersheim/Oberursel/Bad Homburg

Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsnachmittag ein, um sich mit uns über den ersten Leitungsabschnitt der neuen Leitung zwischen Eschborn und Frankfurt Nord auszutauschen.



Mittwoch, 26. Februar 2025

Burgwiesenhalle | Im Himmrich 9

61440 Oberursel (Taunus)

Uhrzeit: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Zur besseren Planung können Sie sich gerne hier an anmelden: <https://www.tennet.eu/de/buergermarkt-mainnetzausbau> - oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Anne Klingenburg

Projektsprecherin und Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 (0) 921 50740-6240 | E Mainnetzausbau@tennet.eu

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Projektwebseite www.tennet.eu/de/projekte/mainnetzausbau-frankfurt-und-rhein-main.

Wer wird „Museum des Monats“?

Hochtaunus (how). Die beliebte Auszeichnung „Museum des Monats“ ist zurück – rundum überarbeitet und mit klarem Ziel: besonders gelungene Museumsarbeit vor allem in kleineren Häusern und im ländlichen Raum in den Fokus zu rücken. Der Preis wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur vergeben.

„Mit dem neuen Konzept machen wir Museen als Orte der kulturellen Bildung, Begegnung und Vernetzung noch sichtbarer. Wir stellen der Öffentlichkeit hervorragende Beispiele für moderne Museumsarbeit vor und zeigen, mit wie viel Innovation und Herzblut Museen gerade im ländlichen Raum Wissen vermitteln“, so Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels.

„Das erste ‚Museum des Monats‘ wurde von unserem Ministerium im Jahr 2018 ausgezeichnet. Damals wie heute spielt der Museumsverband Hessen eine wichtige Rolle. Als unser wichtiger Partner in der hessischen Museumslandschaft wird er fortan die Jury mitbesetzen. Zudem haben wir gemeinsam ein transparentes Bewerbungsverfahren entwickelt. Ich freue mich sehr auf die Umsetzung und bin gespannt auf die Bewerbungen.“

In den vergangenen Jahren traf der Museumsverband Hessen (MVH) eine Vorauswahl aus den vom Land geförderten privatrechtlichen Museen. Nun gibt es für das „Museum des Monats“ ein Bewerbungsverfahren mit Jury. Ihr gehören jeweils zwei Vertreter des Ministeriums und des Museumsverbands Hessen an. Zudem wird eine weitere Fachperson, je

nach Schwerpunktthema, in die Jury berufen. Die Jury legt auch das Preisgeld für das jeweilige Museum fest – es liegt zwischen 1000 und 2000 Euro.

Die Schwerpunktthemen wechseln jedes Jahr. Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Preises auf der Rolle von Museen als Orte kultureller Bildung, vor allem als außerschulische Lernorte: Es geht um innovative Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Bewerben können sich alle privatrechtlichen (zum Beispiel gGmbH, e.V. etc.) und kommunalen Museen, die die ICOM-Museumsdefinition anerkennen. Zudem ist eine Mitgliedschaft beim MVH wünschenswert. Bewerber können sich ehrenamtlich getragene Museen und Museen mit hauptamtlichen wissenschaftlich Beschäftigten. Besonders berücksichtigt wird, wenn die Museumsarbeit durch ehrenamtliche Personen unterstützt wird. Sollten mehr als zwei hauptamtlich museumsfachliche Personen beschäftigt sein, darf die Einwohnerzahl der Kommune, in der das Museum steht, nicht über 30 000 liegen. Über Ausnahmefälle bezüglich der Zulassung der Bewerbung entscheidet die Jury. Beurteilt wird die Arbeit des Museums in den vergangenen zwei Jahren.

Für den Titel „Museum des Monats“ des Jahres 2025 können sich die Häuser noch bis zum 28. Februar bewerben. Die Bewerbung kann digital eingereicht werden.

Alle Infos zur Bewerbung, auch zu den bisher ausgezeichneten Museen, gibt es auf hmkw.hessen.de/museumdesmonats.

Wanderung „Kunst und Denkmäler“

Bad Homburg (hw). Die Wanderer des TSV Ober-Erlenbach treffen sich am Sonntag, 16. Februar, um 9 Uhr an der Bushaltestelle Erlenbach-Halle zur Monatswanderung unter dem Titel „Kunst und Denkmäler im Alleenring Frankfurt“.

Die Wanderführerin Regina Geuther startet mit der Gruppe um 10 Uhr an der „Euro“-Skulptur am Willy-Bandt-Platz in Frankfurt.

Entlang des kleinen Alleenrings geht es durch verschiedene Alleenabschnitte, um Kunst und Denkmäler der Frankfurter Geschichte zu erkunden.

Am anderen Ende des Alten Frankfurter Stadtgebiets angekommen marschiert die Wandergruppe entlang des Mains zurück zum Römer in die Weinstube im Römer zum Mittagstisch.

Chatschapuri und Tschurtschrella

Bad Homburg (hw). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt zu einem Konzert mit dem georgischen Gitarrenduo Nick und David Kvaratskhelia ein. Am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr werden die Musiker in der Christuskirche, Stettiner Straße 53, zu hören sein.

Unter dem Titel „Sérénade“ spielen sie Werke von Isaac Albéniz, Enrique Granados, Manuel de Falla, André Jolivet, Pierre Petit, Johann Kaspar Mertz und Domenico Scarlatti. An diesem Abend wird die Musik aus Spanien und Frankreich im Mittelpunkt stehen, darunter beispielsweise „Cantos de España“ von Isaac Albéniz oder die „Cembalosonaten“ von Domenico Scarlatti. Der zweite Teil des Konzerts widmet sich den Originalwerken für Gitarrenduos des 20. Jahrhunderts. Alle Stücke sind dem legendären französischen Gitarrenduo Presti-Lagoya gewidmet, darunter auch das Meisterwerk für diese Gattung, „Sérénade“ von André Jolivet. In der Pause werden georgische Häppchen gereicht, sowie Chatschapuri, das landestypische Käsebrod. Dazu kann georgischer Wein probiert und

Tschurtschrella genascht werden. Der Eintritt ist frei, Spenden aber willkommen.

Seit ihrer Kindheit treten die aus Georgien stammenden Brüder Nick und David Kvaratskhelia gemeinsam auf. Diese musikalische Nähe wird in ihrem geradezu symbiotischen Zusammenspiel deutlich. Die seit 1996 in Deutschland lebenden Künstler studierten zunächst an der Frankfurter Musikhochschule bei Professor Michael Teuchert. Ihre musikalische Ausbildung vervollständigten Nick und David Kvaratskhelia mit dem Studiengang „Konzertexamen“ an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar bei Professor Thomas Müller-Pering. Als Gewinner und Preisträger aller wichtigen internationalen Gitarrenduo-Wettbewerbe konzertieren die Musiker im In- und Ausland und werden zu zahlreichen Festivals eingeladen.

Der Förderverein Taunus-Tiflis unterstützt seit 1997 eine Patenschule in Tiflis. Er fördert unter anderem die Begegnung zwischen georgischen und deutschen Schülern. Informationen im Internet unter www.taunus-tiflis.de.



Nick und David Kvaratskhelia, ein georgisches Gitarrenduo, wird auf Einladung des Fördervereins Taunus-Tiflis in der Christuskirche zu hören sein.
Foto: Taunus Tiflis

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. Februar 2025

Widder Warten Sie nicht länger auf eine gute Fee, die Ihr Leben ganz und gar umkrempelt. Eigeninitiative ist vielmehr gefragt. Runter vom Sofa, Ärmel hochkrempeln und anpacken.
21. 3. – 20. 4.

Stier Sie leiden unter wechselnden Stimmungen. Doch am Wochenende sorgen die Sterne dafür, dass Sie ein paar ausgeglichene Stunden im Kreise von lieben Menschen genießen können.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Neugier bringt Sie jetzt voran, und Ihr Interesse für neue Lernbereiche ist derzeit besonders groß. Sammeln Sie Informationen oder hören Sie sich unter Freunden um.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie begegnen Ihren Mitmenschen in dieser Woche mit einer neuen Offenheit. Das Ergebnis: Sie schließen neue Kontakte, aus denen Freundschaften entstehen können.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Ihr Optimismus steckt rasch alle Ihre Freunde an. Innerhalb kürzester Zeit bildet sich ein kleiner Kreis, der mit Ihnen etwas wirklich Außergewöhnliches wagen will.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Keine finanziellen Abenteuer. Am Wochenende sollten Sie sich lieber Ihrem Privatleben daheim widmen, um möglichen Konflikten im Berufsleben aus dem Weg zu gehen.
24. 8. – 23. 9.

Versuchen Sie, Ihr Arbeitspensum zu reduzieren. Sie waren in letzter Zeit ziemlich gestresst und müssen mehr auf die Ernährung und auch auf mehr Bewegung achten.
24. 9. – 23. 10.

Eine neue Aufgabe reizt Sie unheimlich: Doch bevor Sie weiter planen und Ihren Hut in den Ring werfen, sollten Sie erst einmal Ihren Partner nach seiner Meinung fragen.
24. 10. – 22. 11.

Wundern Sie sich nicht, wenn man Ihr Vorgehen kritisiert. Wenn Sie in einer Angelegenheit übereilt handeln, bringen Sie nicht nur sich, sondern auch andere um den Erfolg.
23. 11. – 21. 12.

Berufliche Erfolge, deren Voraussetzungen Sie jetzt schaffen können, stellen sich nicht unbedingt sofort ein. Stattdessen werden sie sich jedoch als sehr nachhaltig erweisen.
22. 12. – 20. 1.

Sie haben Ihre finanzielle Situation fest im Griff. Warum sollten Sie also auf das Angebot eines Fremden eingehen, der Ihnen das Blaue vom Himmel herunter verspricht?
21. 1. – 19. 2.

Potzblitz, man glaubt es kaum, aber Sie sprühen in dieser Woche geradezu über vor Charme und Witz. Spielen Sie diesen Trumpf aus, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt.
20. 2. – 20. 3.

Waage



Skorpion



Schütze



Steinbock



Wassermann



Fische



ask seniorenservice
home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Angehörige von Demenzpatienten

Bad Homburg (hw). Angehörige von Demenzpatienten stehen vor emotionalen und praktischen Herausforderungen. Um diesen Menschen einen Raum zu bieten, in dem sie sich austauschen, beraten lassen und ihre Sorgen teilen können, gibt es den monatlichen Gesprächskreis im Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Ober-Erlenbach. Er findet jeden dritten Donnerstag im Monat, diesmal am 20. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr statt. Angeleitet werden die Treffen von der Diplom-Pädagogin Christiane Rink. Das SFZ befindet sich im Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2, Haus B, zweiter Stock.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

HERZCARRÉ
KARDIOLOGIE BAD HOMBURG
H. LEBBED

Unsere Praxis Herzcarré zieht um!

Ab sofort finden Sie uns in unseren neuen modernen Räumlichkeiten in der
Siemensstr. 27 in 61352 Bad Homburg.

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumen willkommen zu heißen!

Ihr Praxisteam Herzcarré
www.herzcarre.de / Telefon: 06172 / 17 17 69 0

Jugendehrenamtspreis – für junge Macher in der Region

Hochtaunus (how). In einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement oft nicht genug Anerkennung erhält, gibt es einen besonderen Preis, der das selbstlose Handeln junger Menschen ins Rampenlicht rückt: der Jugendehrenamtspreis des Lions Club Königstein. 2025 wird diese Auszeichnung zum zweiten Mal vergeben und setzt ein starkes Zeichen für die Bedeutung des freiwilligen Engagements in unserer Gesellschaft – besonders bei der jüngeren Generation. Ehrenamtliche Arbeit ist das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft. Sie fördert den sozialen Zusammenhalt und bietet den Engagierten gleichzeitig wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche Entwicklung. Der Lions Club Königstein weiß um die immense Bedeutung dieser Tätigkeiten und möchte besonders jungen Menschen, die sich in außergewöhnlicher Weise für das Gemeinwohl einsetzen, ein Stück Anerkennung und Wertschätzung zukommen lassen. „Unser Ziel ist es, junge Menschen nicht nur zu würdigen, sondern auch andere zu inspirieren, sich aktiv in ihre Gemeinschaften einzubringen“, sagt Sven Damberger, Vorsitzender des Lions Clubs Königstein. Der Jugendehrenamtspreis möchte diejenigen herausstellen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Nachhaltigkeit in ihrem Ehrenamt wirken – sei es im Sportverein, bei sozialen Initiativen, im Umweltschutz oder in der Seniorenhilfe. Der Preis ist nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für Gruppen, Schulklassen und Vereine

aus dem Hochtaunuskreis offen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Bewerber unter 25 Jahre alt sind und ihr Ehrenamt bereits seit mindestens drei Jahren ausüben. Im Fokus der Bewerbung steht die Darstellung des Projekts und der individuellen Motivation – eine Gelegenheit, das eigene Engagement zu zeigen und weiter auszubauen. „Das Preisgeld von bis zu 1500 Euro kann direkt in das jeweilige Projekt investiert werden“, erläutert Kai Waldmann, Mitglied des Lions Clubs und Initiator des Preises. Der Preis soll nicht nur eine Auszeichnung sein, sondern auch ein Katalysator für weiteres Engagement. „Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Nutzen Sie diese Chance, Ihr Engagement sichtbar zu machen und vielleicht sogar auf der großen Preisverleihung im Juni geehrt zu werden“, so die abschließende Einladung der Clubmitglieder. Die Bewerbungsmöglichkeiten sind vielfältig – ob in schriftlicher Form, als kreative Videodokumentation oder Fotostory. Wichtig ist, dass die Bewerber ihre Initiative und deren Beitrag zur Gemeinschaft authentisch und detailliert vorstellen. Bewerbungsschluss ist am Dienstag, 15. April. Alle interessierten Jugendlichen können sich ab sofort auf der Website des Lions Club Königstein unter www.lions-club-koenigstein.de oder per E-Mail an jugendarbeit@lions-club-koenigstein.de, informieren und bewerben.

Wer schenkt Zeit und Ersatzteile?

Bad Homburg (hw). Bald geht sie wieder los, die Radsaison. Und was kann es Schöneres für Kinder geben, als gemeinsam mit Freunden mit dem Fahrrad umherzufützen? Aber so ein Drahtesel, will auch gepflegt und in Schuss gehalten werden. Die Kinder vom Haus Gottesgabe – der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe – würden sich darüber freuen, wenn sie jemand mit Know-How und Ersatzteilen unterstützt. Gesucht werden 17 Fahrrad-Paten. Organisatorin Sonja Palm hat insgesamt zwei Treffen

mit den Kindern und Jugendlichen geplant. Am Samstag, 8. März sollen von 11 bis 11.30 Uhr die Räder zusammen begutachtet werden, um zu sehen, wo etwas gebraucht wird. Das zweite Treffen ist für Samstag, 22. März, vorgesehen. Von 10.30 bis 14 Uhr treffen sich die jungen Fahrradbesitzer dann mit den Helfern, um gemeinsam zu reparieren. Wer Lust bekommen hat das Projekt zu unterstützen, kann sich per E-Mail an Gemeinsam.Was.Erreichen@gmail.com an Sonja Palm wenden und Fahrrad-Pate werden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rolf Langkopf aus Bad Homburg meint zum Zustand der Wege im Kurpark:

Ich möchte auf eine Situation aufmerksam machen, die für viele Bürger und Kurgäste, die den Kurparkbereich nutzen, ein großes Ärgernis darstellt. Die in den Jahren 2023/24 im Bad Homburger Kurpark mit hohem Kostenaufwand sanierten Wege sind teilweise so aufgeweicht und nur un-

ter großer Vorsichtsmaßnahme zu begehen, dass es eine Zumutung für die Besucher des Parks ist. Offensichtlich ist die verbaute Split-/Sandmischung so unzureichend, dass der Belag massenhaft an den Schuhen klebt und auch die Kleidung Schaden nimmt. Dies besonders im Bereich zwischen Dr.-Georg-Eberlein-Weg und dem Schwanenteich sowie im Bereich des Schmuckplatzes. Es sollte doch möglich sein, einen sachgemäßen Belag auf den Gehwegen aufzubringen, um so den Parkbesuchern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Die Verantwortlichen der Stadt (Kur und Kongress GmbH) sollten zeitnah im Sinne der Bevölkerung handeln, und diesen Missstand, der ja viel Geld gekostet hat, umgehend durch die beauftragte Fachfirma – vor Ablauf haftungsrechtlicher Fristen – beseitigen lassen.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 39 900 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8		4	5	3		1		
5				7	8			
1	3	9		6		5		
			2					5
9				1				8
7					5			
		1	2			9	7	6
			6	5				1
		6		9	1	2		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	7	9	3	1	6	8	2
9	3	1	8	6	2	5	4	7
8	6	2	7	4	5	1	9	3
7	8	4	3	1	9	2	6	5
6	1	9	2	5	7	8	3	4
3	2	5	6	8	4	7	1	9
2	7	6	4	9	8	3	5	1
4	5	3	1	2	6	9	7	8
1	9	8	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

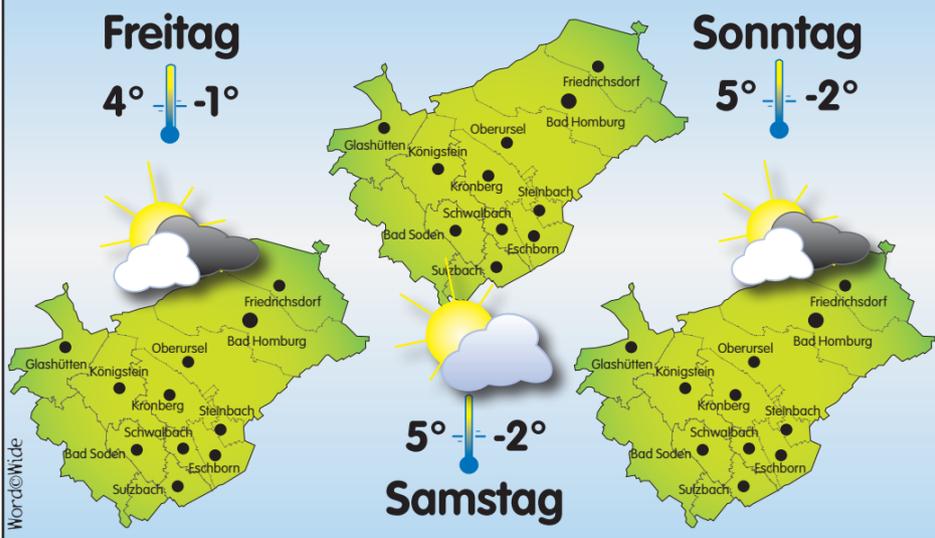
4° -1°

Sonntag

5° -2°

Samstag

5° -2°



Weiberfaschingsause mit Roy Hammer



Was vor über 25 Jahren im Frankfurter Sinkkasten begann – „aus einer Laune heraus“ – so Roy Hammer hat sich zu einer weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannten Party-Band entwickelt. Ob in Funk und Fernsehen, der Commerzbankarena, großen und kleinen Festzelten, den regelmäßig ausverkauften Konzerten in der Batschkapp oder den kleinen Live-Clubs, die Gruppe ist der Garant für absolute Party-Ekstase. Wer einfach nur Spaß haben will und davon reichlich, den zieht es zu Roy Hammer und seinen Pralinées. Diese bunt schillernde skurrile Band macht den deutschen Schlager zu viel mehr als nur ausrangierter Faschingsmusik. Am Donnerstag, 27. Februar, stehen sie von 20 Uhr an auf der Bühne in der Englischen Kirche. Eintrittskarten kosten 26 Euro, ermäßigt 23 Euro. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Foto: Privat

„Jugend musiziert“-Preisträger in einem Orchester vereint

Bad Homburg (hw). Begeistert hat die Junge Streicherakademie Mainz das Publikum der Bad Homburger Schlosskonzerte schon in der Saison 2022/23. Die Entwicklungskurve des Ensembles unter der Leitung der Violinprofessorin Annette Seyfried zeigt seitdem weiter steil nach oben. Für die Bad Homburger Schlosskonzerte ein guter Grund, das Orchester am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr wieder in die Schlosskirche, Eingang Herrngasse, einzuladen.

Mit den Violinsolisten Emma Saafan, Paul Sabinski, Edik Srebnitskyi und Katharina Gimm, allesamt Absolventen der Akademie, interpretieren die jungen Streicher Antonio Vivaldis Konzert für vier Violinen h-Moll. Darüber hinaus ertönt Johann Sebastian Bachs berühmtes Brandenburgisches Konzert Nr. 4 BWV 1049 in dem Emma Mühlwinkel an der Violine, sowie Josefine Hersel und Mathilda Helene Bauer an den Blockflöten die Soli übernehmen. Bei Carl Philipp Emanuel Bachs Konzert für Cembalo in g-Moll Wq. 6/H.409 ist der Cembalo professor Johannes Rake Solist. Schließlich präsentieren die hochbegabten Musiker zusammen das Konzert für Streicher der polnischen Komponistin Grazyna Bacewicz. Das Publikum darf sich auf ein außergewöhnliches Konzert freuen, das sowohl das Talent der jungen Musiker als auch die Vielfalt der aufgeführten Kompositionen in den Mittelpunkt stellt. Mit einer Vielzahl

preisgekrönter Talente beweist die Junge Streicherakademie Mainz, was in der musikalischen Nachwuchsförderung alles möglich ist. Die Junge Streicherakademie hat die musikalische Früh-, Begabten- und Hochbegabtenförderung von Kindern über Jugendliche bis hin zu Studenten zum Ziel. Die Junge Streicherakademie Mainz unter der Leitung der Gründerin Professor Annette Seyfried schlägt die wichtige Brücke zwischen musikalischer Begabtenförderung und spannenden kreativen Projekten.

Christian Rohrbach ist Dirigent, Countertenor und Liedpianist. Als Korrepetitor an der Musikhochschule Mainz und künstlerischer Mitarbeiter im Exzellenzstudiengang Barock Vokal hat er mit zahlreichen jungen Sängern sowie mit Größen der Alten Musik zusammengearbeitet, etwa Andreas Scholl, Emma Kirkby, Kai Wessel, Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Michael Hofstetter, Konrad Junghänel, Wolfgang Katschner, Jaap ter Linden und Andrea Marcon. Als Dirigent und Chorleiter wirkte er bei zahlreichen Opernproduktionen mit und war an bedeutenden deutschen Bühnen und bei international renommierten Festivals engagiert. Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist-Info im Kurhaus, im Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet unter www.ztix.de sowie bei der Tickethotline unter 06151-6294610 erhältlich.

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 19. Februar, und nicht wie ursprünglich angekündigt am 12. Februar, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus oder zur Videosprechstunde ein. Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich oder per Videokonferenz mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu. Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams, wofür ein videofähiges Endgerät mit Mikrofon, beziehungsweise Kopfhörer inklusive Sprechfunktion nötig ist. Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, wird darum gebeten, sich über die Startseite der städtischen Homepage unter www.bad-homburg.de anzumelden. Anmeldungen werden bis Montag, 10. Februar, entgegengenommen. Die Bürgerbeauftragte der Stadt wird sich nach Anmeldeschluss mit denjenigen in Verbindung setzen, die sich für die Sprechstunde angemeldet haben.

Vollsperrungen im Homburger Stadtgebiet

Bad Homburg (hw). Am Montag, 17., und Dienstag, 18. Februar, kommt es jeweils von 7 bis 18 Uhr in der Landgraf-Friedrich-Straße zwischen dem Mittleren Reisberg und der Victor-Achard-Straße zu zeitweisen Vollsperrungen der Fahrbahn. Der Grund dafür ist der Austausch von Lichtmasten in diesem Bereich. Aufgrund der Straßenbreite muss während des Auf- und Abbaus des jeweiligen Mastes die Straße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden. Außerhalb der Arbeitszeit ist die Fahrbahn uneingeschränkt nutzbar. Von Mittwoch, 19. Februar bis Freitag, 14. März, kommt es von 7 bis 18 Uhr im zweiten Abschnitt der Maßnahme dann zwischen dem Mittleren Reisberg und dem Oberen Reisberg zu den zeitweisen Vollsperrungen.

Ab Montag, 17. Februar, wird im Tannenwaldweg zwischen dem Kreuzungsbereich Gotische Allee/Landwehrweg und dem Tannenwaldweg (Zufahrt zum Gotischen Haus und Hausnummer 100a und b) eine Vollsperrung eingerichtet. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über den Tannenwaldweg, die Elisabethenschneise und die Gotische Allee ausgewiesen. Der Grund für die Sperrung ist die Verlegung einer Trinkwassertransportleitung. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Freitag, 7. März.

Auch die Hugenottenstraße ist von einer Vollsperrung betroffen. Am Montag, 24. Februar, wird sie vor Haus Nr. 5-7 von 7 bis voraussichtlich 18 Uhr voll gesperrt. Grund hierfür sind Montagearbeiten, die die Aufstellung eines Krans notwendig machen. Die Hugenottenstraße wird von der Valkenierstraße kommend als Sackgasse ausgewiesen.

AKTIONSTAGE

FREITAG
14.
FEBRUAR

SAMSTAG
15.
FEBRUAR

in Bad Vilbel
bis 20 Uhr

porta
🏠 ❤️ 🛋️

Jetzt
zuschlagen

BIS ZU
35% *1
AUF MÖBEL UND
TEPPICHE

EXKLUSIV
FÜR SIE

+19%
MwSt.
AUF ALLES
geschenkt

ohne Wenn und Aber *2
Nur gültig im
Einrichtungshaus.

**Besser gleich
zu porta.**

Rabatte am 14.+15.02.2025 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 14. und 15.02.2025. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 14. und 15.02.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *3 Gültig für alle Produkte, die in den Korb passen, nicht für Kaufverträge. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und mit „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Pro Kunde ein Korb. Zugelassen sind nur die für Sie bereitstehenden porta-Körbe. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 14. und 15.02.2025.

25% *3
AUF FAST ALLES, WAS
IN DEN KORB PASST

EXKLUSIV
FÜR SIE

Gilt in den
Abteilungen:
Heimtextilien,
Haushalt, Glas,
Porzellan, Deko
und Lampen



Stimme per Briefwahl abgeben



Das Briefwahlbüro der Stadt hat geöffnet. Es befindet sich im Glaspavillon des Technischen Rathauses, Bahnhofstraße 16-18. Bürger können ab sofort ihre Wahlunterlagen dort abholen, oder ihre Stimme direkt dort abgeben. „Mit der Einrichtung des Briefwahlbüros wollen wir den Bad Homburger Wahlberechtigten neben der klassischen Stimmabgabe am Wahltag und der Briefwahl die maximale Flexibilität bei der Wahl bieten“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedy-nak. Das Briefwahlbüro hat wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und Samstag, 15. Februar, von 9 bis 14 Uhr. Der Parkplatz des Technischen Rathauses (Einfahrt gegen-über des Bahnhofs/Kinopolis) kann am Samstag zu den Öffnungszeiten des Briefwahlbüros kostenfrei genutzt werden. Am Freitag, 21. Februar, dem Freitag vor der Wahl, ist das Briefwahlbüro gemäß gesetzlicher Verordnung nur bis 15 Uhr geöffnet. Foto: Stadt

Pianist Laurens Patzlaff ist Meister der Improvisation

Bad Homburg (hw). Improvisation, also die „Stegreiferfindung“ von Musik, kennt man hauptsächlich aus dem Jazz. In früheren Jahr-hunderten gehörte Improvisieren jedoch selbstverständlich zum Repertoire von Musikern. Zu den wenigen klassischen Pianisten, die im Konzert improvisieren, gehört Laurens Patzlaff, der die Kunst auf faszinierende Art und Weise beherrscht. Am Freitag, 28. Februar, um 19.30 Uhr wird auch das Publikum in der Schlosskirche mitbestimmen, was auf der Bühne zu hören sein wird. Der Pianist Laurens Patzlaff wird nicht nur Mozarts Klaviersonate Es-Dur KV 282, sondern auch Beethovens Klaviersonate Nr. 12 As-Dur op. 26 interpretieren. Danach darf das Publikum bestimmen, über welche Melodien von Klassik bis Pop er improvisiert. Auf einer Liste bekommen die Besucher etwa dreißig Titel an die Hand, aus denen sie wählen können. Patzlaff wird dann auf Zuruf in verschiedenen Stilen improvisieren. Das Publikum erwartet ein äußerst spannender Abend. Klavierimprovisation prägte schon in jungen Jahren

das künstlerische Schaffen des Pianisten. Abgesehen vom klassischen Klavierrepertoire pflegte er stets die fast vergessene Tradition der stilgebundenen, aber auch die der freien experimentellen Improvisation und den Jazz. Ein Vorbild war deshalb neben Robert Schumann und dem Jazzpianisten Oscar Peterson auch Leonard Bernstein, der eine Unterscheidung zwischen U- und E-Musik mit dem Hinweis ablehnte, dass lediglich die Qualität der Musik entscheidend sei. Er trat als Solist im Wiener Musikverein und im Kennedy-Center in Washington D.C. auf. Außerdem spielt er regelmäßig Improvisations-Klavierabende in vielen Ländern Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas. Er arbeitete unter anderem mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester, dem Staatsorchester Stuttgart und der Neubrandenburger Philharmonie zusammen. Karten kosten 24 Euro und sind bei der Tourist-Info im Kurhaus, beim Ticketshop in der Kume-lusstraße 8 in Oberursel und im Internet unter www.ztix.de sowie unter Telefon 06151-6294610 erhältlich.



CASPER GmbH

- Heizung · Öl · Gas · Brennwertechnik
- Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
- Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

*Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis*

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

FACHBETRIEBE DER REGION

Gebrüder
HETT

Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg · Telefon: 06172 81014 · www.hett.de



ZÖLLER & JOHN
GMBH

Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

**Rolladen und
Sonnenschutz**
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt



Ihr Familienbetrieb
seit über 50 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissees
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach · Wehrheim · Bad Homburg

☎ 06171 - 96 08 990 www.kanal-kuchem.de
☎ 06081 - 46 99 70 www.kanal-dihn.de

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

Vorstellungskraft kennt keine Grenzen Abschiedskonzert von „Bryan 69“

Bad Homburg (hw). Imagination bezeichnet die Fähigkeit eines Menschen, sich etwas vorstellen zu können. Die Einbildungskraft des Betrachters anzuregen, seine Fantasie zu beflügeln – das ist auch die Intention der Ausstellung „Imagination“ die ab Freitag, 21. Februar, im Kulturzentrum Englische Kirche zu sehen sein wird. Gezeigt werden künstlerischen Arbeiten in den Techniken Pan-Art-Malerei, Zeichnungen, Mixed-Media und fotografische Bilder.

Malerei im Pan-Art-Stil stellt Thorsten Frank (ToRos) aus, dessen Wesen es ist, sich ganzheitlich wahrzunehmen, alle Sinne zu aktivieren, den Gefühlen Form und Farbe geben, in natürlichen Strukturen innere Bilder erkennen, vielschichtig sehen, fühlen und empfinden.

Fotografische Bilder steuert Thorsten Faber zu Ausstellung bei, deren Ursprünge im urbanen Raum zu finden sind: Zersetztes und verwitertes (Ausgangs-)Material, verfremdetes und gespiegeltes (Foto-)Material lassen neue Muster, Formen, Figuren und Zeichen entstehen. Die Arbeiten dreier Künstler, geschaffen mittels unterschiedlicher Techniken und Vorgehensweisen, vereint durch die Leidenschaft, Imaginationen zu erzeugen. Der Fantasie des Betrachters sind keine Grenzen gesetzt. Die



„Fresh“ von Maler Thorsten Frank ist Teil der Ausstellung. Foto: Englische Kirche

Vernissage findet am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, statt.

Geöffnet ist die Ausstellung eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. „Imagination“ wird bis Sonntag, 23. März, zu sehen sein. Der Eintritt ist frei

Bad Homburg (hw). Er war eine Institution. Unzählige Male versüßte der charismatische Sänger und Gitarrist Matthias Baselmann den Bad Homburgern ihr Laternenfest. Zunächst in der Altstadt „Unter der Brücke“, später dann bis 2019 auf der Schlossgarage, weil irgendwann wegen des großen Andrangs dort kein Durchkommen mehr möglich war. Aufgrund einer schweren Lungenkrankheit musste er nach mehr als 40 Jahren als Berufsmusiker seine Karriere 2021 beenden. Ein letztes Abschiedskonzert mit seinem Bandprojekt „Bryan 69“ konnte noch organisiert werden und die Bad Homburger dankten dem sympathischen Musiker mit großem Bedauern und ausverkauftem Haus. So ging am vergangenen Freitag im Kulturzentrum Englische Kirche eine Ära zu Ende. Zu diesem Abend hatte er einige alte Mitstreiter, Holger Kindereit (Leadgitarre), Carsten Wagner (Bass) und Patrick Hauert (Schlagzeug), mobilisieren können. Unterstützt wurde er von dem Homburger Keyboarder Andreas Schnarr, der seine Karriere bei der lokalen Deutschrockband „Zoppo Trump“ begann und Heiko Elgers an Gitarre und Mikro als „Bryan II“. Die Band führte das Publikum auf eine Zeitreise in die Werke von Bryan Adams.



Matthias Baselmann und Holger Kindereit (v. l.) begeistern das Publikum. Foto: nl

Schnell brachten die Musiker die Zuhörer auf Betriebstemperatur, so dass die Gitarren nachgestimmt werden mussten. Das Publikum, mit Adams und Matthias Baselmann gemeinsam ein wenig in die Jahre gekommen, dankte der Band mit Beifallsstürmen und verabschiedete sie mit Wehmut in Erinnerung an die guten, alten Zeiten. Leider bleiben wir alle nicht „18 Til I Die“. Und das „Cuts Like A Knife“.

Sperrungen und Umleitungen

Bad Homburg (hw). Zurzeit wird in der Orangeriegasse zwischen Hausnummer 7 und der Löwengasse eine abschnittsweise Vollsperrung eingerichtet. Die Wege zu den Häusern bleiben erhalten. Der Durchgang für Fußgänger und Radfahrer muss aufgrund der Baumaßnahme gesperrt werden. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Freitag, 28. Februar, an.

Aufgrund der anhaltend kalten Witterung verzögert sich die Baumaßnahme im Landwehrweg. Dort ist bei der Hausnummer 46 eine Vollsperrung eingerichtet, die nun länger als gedacht bestehen bleiben muss. Der Grund hierfür ist die Verlegung von Versorgungsleitungen. Die Straße ist als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Freitag, 21. Februar, andauern.

Die Umleitung der Stadtbuslinien 1, 11, 21, 31 und 36 erfolgt in Richtung Gotisches Haus/Stadtranderholung ab der Haltestelle Landgraf Friedrich Platz, rechts über Tannenwaldweg zum Gotischen Haus/Stadtranderholung. Die Haltestellen Graf-Stauffenberg-Ring, Die Steinwiesen und Tannenwaldweg entfallen. Im Tannenwaldweg wird die Haltestelle „Forellenteich“ und die Ersatzhaltestelle gegenüber – Haus Nummer 45 angefahren. In der Gegenrichtung erfolgt die Umleitung ab der Haltestelle „Tannenwaldweg“ in den Kälberstücksweg, Graf-Stauffenberg-Ring, Landwehrweg und weiter den regulären Linienvorlauf. Die Haltestellen Die Steinwiesen und Graf-Stauffenberg-Ring entfallen. Ersatzhaltestellen werden im Kälberstücksweg 39 Ecke /Die Steinwiesen und im Graf-Stauffenberg-Ring in Höhe Haus Nr. 3 eingerichtet.

Nur zur Hälfte barrierefrei?

Bad Homburg (hw). Die Fraktion der Grünen möchte im Parlament wissen, warum der behindertengerechte Ausbau der Schleußnerstraße nur zur Hälfte erfolgt ist. „Warum bei einer grundhaften Sanierung die Barrierefreiheit nicht vollständig umgesetzt wird, bleibt mir ein Rätsel“, so Margit Courbeaux, mobilitätspolitische Sprecherin der Grünen in Bad Homburg. Die Fraktion möchte den Vorgang in der nächsten Stadtverordnetenversammlung geklärt wissen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stadt durch überplanmäßige Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer über ausreichend Finanzmittel verfüge, heißt es dazu seitens der Partei. Dem Antrag der Grünen dagegen, vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Bevölkerung mehr Geld für Maßnahmen der Barrierefreiheit im Stadtgebiet bereitzustellen,

lehnte die Koalition ab. Nun sind im Rahmen der grundhaften Sanierung zwar die Kreuzung Frölingstraße/Schleußnerstraße sowie die Kreuzung Jakobstraße/Schleußnerstraße in behindertengerechtem Zustand, ebenso die Querung über die Rechtsabbiegerspur an der Einmündung Hessenring. Das Problem ist nur: der behindertengerechte Ausbau endet mitten auf der Kreuzung.

„Hierzu erwarten wir zumindest eine Erklärung“, so die Grünen-Stadtverordnete Margit Courbeaux. „Wir fragen daher den Magistrat in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, warum im Rahmen der grundhaften Sanierung der Schleußnerstraße die Fußgängerquerung an der Einmündung in den Hessenring nur zum Teil und nicht vollständig behindertengerecht ausgebaut wurde.“

Ruhestandsplanung – gestalten Sie Ihre finanzielle Zukunft

Erfahren Sie:

- ✓ warum Sie Ihre finanziellen Ziele klar definieren sollten und eine frühzeitige und gründliche Planung entscheidend ist,
- ✓ welche Anlageformen für den Vermögensaufbau und -erhalt geeignet sind,
- ✓ wie Sie Ihre Ersparnisse während der Ruhestandsphase sinnvoll und nachhaltig nutzen können.

Jetzt kostenfrei zum Event anmelden:
Mittwoch, 5. März 2025, 19:00 Uhr
Westin Grand Frankfurt

Scanne mich



Rufen Sie uns gerne an oder nutzen Sie den QR-Code.
T 069 247 50 49-10

klug anlegen. besser leben.

Quirin Privatbank Frankfurt am Main | Schillerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main
T 069 247 50 49-0 | www.quirinprivatbank.de | frankfurt@quirinprivatbank.de

QUIRIN
PRIVATBANK





KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst Winter-Kirche im
Gemeindehaus, anschließend Kirchencafé
(G. Guist)

**Ev. Kirche
Köppern**

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Filmgottesdienst im Gemeindehaus
(Maas-Lehwalder + Team)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 15. Februar

10-11.30 Uhr Kinder-Kirche-Burgholzhausen
(G. Guist), bitte Hausschuhe mitbringen

**Ev.-methodistische
Kirche**

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Hammann)

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 15. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Februar

Kein Gottesdienst

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlmburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche St. Marien**

Dorotheenstraße 17

Samstag, 15. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier / italienische Gemeinde

Sonntag, 16. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**

Auf der Schanze 24

Samstag, 15. Februar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 16. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**

Am Kirchberg 2

Samstag, 15. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 16. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**

Dürerweg 1

Samstag, 15. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier/ Jugendgottesdienst/
Firmkurs

**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**

Weinbergsweg



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann · Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Khalil)

**Ev. Christuskirche**

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 16. Februar

11 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)

**Ev. Waldenserkirche**

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Bollmann)

**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Marwitz)

**Ev. Kirche Gonzenheim**

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Krieg)

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**

Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Gemeinschaft**

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Hery)

**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**

Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 16. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Gerdes)

**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 16. Februar

9 Uhr Heilige Messe

**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)

**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 15. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 16. Februar

9.30 Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

✚ WIR GEDENKEN

Nach einem erfüllten und selbstbestimmten Leben, das geprägt war von Optimismus, Fürsorge und unternehmerischem Geist, ist sie nun wieder an der Seite ihres geliebten Ehemannes.

Schweren Herzens, aber dankbar für die wundervolle Zeit, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma.



Irmgard Walther
geb. Schneider
* 31.12.1934 † 08.02.2025

In Liebe
Robert und Marita Walther mit Anna und Theresa

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 19. Februar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.



Wir nehmen Abschied von

✚ **Dipl. Ing. Wilhelm Mruk**
* 13. 5. 1931 † 4. 2. 2025

In unseren Herzen lebst du weiter
Deine Monika
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, den 17. Februar 2025, um 14 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

*Wer im Leben gerne gesehen war,
wird auch danach nicht vergessen werden.*

Wir trauern um unsere geliebte Mutter



Helga Rengers
geb. Fellenberg
* 13.1.1936 † 18.1.2025

Anke und Jens-Uwe Rengers

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Einen besonderen Dank möchten wir dem Pflegedienst Medax aussprechen, der sich stets fürsorglich um unsere Mutter gekümmert hat.

✚ PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Die wir im Herzen tragen, leben in uns weiter

Hiermit verabschieden wir uns von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Freundin



Karolina Loni Klein
geb. Hofmeister
* 05.07.1936 † 06.01.2025

In stiller Trauer:
Cornelia und Myke Seip mit Jay Wilken
Karin und Dr. Erich Reifschneider mit Familie
Anni Seip

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt. Wir danken Herrn Pfarrer Gerdes für seine einfühlsame Traueransprache.

Kondolenzanschrift: Cornelia Seip, Am Königsbacher Berg 54/2, 75203 Königsbach-Stein

*Wenn ihr an mich denkt, dann seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Luise Privat
* 5. April 1930 † 31. Januar 2025

Volker Privat mit Familie
Klaus Privat mit Familie
Gabi Privat mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19. Februar 2025, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Dillingen (Tanusstraße 152, Friedrichsdorf-Dillingen) statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



Die Falcons Bad Homburg bauen am Samstag im Derby gegen die Rhein-Main Baskets auf Eigengewächs Finja Heubel (r.). Foto: gw

Falcons spielen am Samstag gegen die Rhein-Main Baskets

Bad Homburg (gw). Nach einem spielfreien Wochenende erwarten die Falcons Bad Homburg am Samstag um 19 Uhr die Rhein-Main Baskets in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen zum Derby im Primodeus-Park. Diese Begegnung zwischen den beiden Lokalrivalen hat unabhängig vom Tabellenstand stets seinen besonderen Reiz, da sich die Spielerinnen beider Teams bestens kennen und auch die Trainer über Stärken und Schwächen des Gegners informiert sind. In der vergangenen Saison 2023/24, in der die Falcons in den Playoffs die Bronzemedaille gewonnen haben, sind sie gegen die Rhein-Main Baskets mit 53:68 und 35:58 zweimal

als Verlierer vom Spielfeld gegangen, und in der Vorrunde der laufenden Saison haben die Bad Homburgerinnen am 14. Dezember in der Georg-Sehring-Halle in Langen einen überzeugenden 76:30-Erfolg gefeiert. Am Samstag werden jedoch die Karten neu gemischt, und Falcons-Coach Jay Russell Brown muss sehen, wie er den Ausfall seiner verletzten Regisseurin Isabel Gregor am besten kompensieren kann. Nach der 66:70-Niederlage am 1. Februar beim MTV Stuttgart wollen die Gastgeberinnen am Samstagabend mit Unterstützung ihrer Fans auf jeden Fall beide Punkte, um auch nach dem 17. Spieltag an der Tabellenspitze zu stehen.

Mehrkampfmeisterschaften für Schüler in der Kalbachhalle

Hochtaunus (fk). Jetzt dürfen bei den Leichtathleten auch die Kleinen ran. Nach diversen Meisterschaften auf unterschiedlichen Ebenen für die Aktiven und in den beiden Jugendklassen kommt nun der ganz junge Nachwuchs zum Zuge. Am kommenden Sonntag, 16. Februar, geht es für die Schüler der Altersklassen M/W 10/13 aus den Kreisen Hoch- beziehungsweise Main-Taunus und Wetterau im Sportzentrum Kalbach um Meisterehren. Je nach Jahrgang stehen Drei- und Vierkämpfe auf dem Programm. Zusätzlich gibt es Staffel-Rennen über 4x50-Meter (M/W 10/11) sowie 4x100-Meter (M/W 12/13). Hier sind jedoch nur Athleten startberechtigt, die auch zuvor beim Mehrkampf im Einsatz waren. Die Großveranstaltung, es werden wieder um

die 300 Schüler erwartet, beginnt bereits um 9 Uhr. Online-Meldungen sind bis Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr über das Programm Lanet3 – Infos dazu unter www.lakreishkt.de – möglich. In der M/W 12/13 werden als Startgebühr zwölf Euro fällig, in der jüngeren M/W 10/11 dürfen für zehn Euro die Spikes geschnürt werden. Für Staffeln werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Achtung! Eine Nachmeldung am Veranstaltungstag selbst ist wegen der großen Felder aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Top-Drei in jeder Altersklasse erhalten schicke Medaillen, alle Kinder bekommen zusätzlich eine Urkunde. Die Wertung erfolgt natürlich getrennt nach Kreisen.

Kirdorfer Fußballjugend gewinnt gleich drei Titel

Bad Homburg (gw). Die JSG Kirdorf (B- und C-Jugend), die JSG Kronberg (D-Jugend) und die DJK Sportfreunde Bad Homburg (E-Jugend) haben sich am Wochenende bei den Endrunden in der Altkönighalle in Steinbach die Kreismeistertitel 2025 bei den Jugendfußballern gesichert. Die Champions in den Altersklassen U17, U15 und U13 haben sich damit ebenso wie die U19 des FC Neu-Anspach für die Regionalmeisterschaften qualifiziert, die am kommenden Wochenende ausgetragen werden. B-Jugend, Abschlusstabelle: 1. JSG Kirdorf 27 Punkte/42:6 Tore, 2. JfV Oberursel 19/27:15, 3. FC Neu-Anspach 14/21:21, 4. Usinger TSG 12/18:31, 5. JfV Friedrichsdorf 12/18:27, 6. JSG Kronberg 1/3:29. C-Jugend: (Endspiel) JSG Kirdorf – SG Ober-

Erlenbach 2:1, (Spiel um Platz drei) JfV Oberursel – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 2:1, (Spiel um Platz fünf) Usinger TSG – JfV Friedrichsdorf 2:1. D-Jugend: (Endspiel) JSG Kronberg – JSG Kirdorf 3:1, (Spiel um Platz drei) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach 1:2, (Spiel um Platz fünf) JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Neu-Anspach 0:2. E-Jugend: (Endspiel) DJK Sportfreunde Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 5:6 nach Siebenmeterschießen, (Spiel um Platz drei) EFC Kronberg – JfV Eintracht Feldberg 0:4, (Spiel um Platz fünf) FC 06 Weißkirchen – SGK Bad Homburg 4:2 nach Siebenmeterschießen, (Spiel um Platz sieben) SV Seulberg – JSG Merzhhausen 0:3 nach Siebenmeterschießen.

TTC OE erwartet den deutschen Pokalsieger aus Ochsenhausen

Bad Homburg (gw). In der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) steht für den TTC OE Bad Homburg am Sonntag um 14 Uhr das zweite Heimspiel binnen fünf Tagen auf dem Programm. Nachdem das Team von Trainer Helmut Hampl am Dienstagabend im Wingert-Dome gegen den Post SV Mühlhausen angetreten ist, erwarten die Ober-Erlenbacher Profis nun mit den Tischtennisfreunden Lieberr Ochsenhausen den amtierenden deutschen Pokalsieger und aktuellen Tabellenzweiten, der sich zusammen mit Spitzenreiter Borussia Düsseldorf im Rennen um die Meisterschaft befindet. Die Gäste sind wegen ihres 3:2-Hinspielerfolgs am 14. Dezember und dem 3:1 im Pokal-Halbfinale am 4. Januar in Neu-Ulm sicherlicher Favorit, aber der TTC OE hat durch die 3:2-Siege gegen Borussia Dortmund und

den TTC Zugbrücke Grenau im Januar bewiesen, dass er zur früheren Heimstärke zurückgefunden hat. Zudem steht den Hausherrn am Sonntag mit Kristian Karlsson, Yuma Tsuboi, Csaba András und Beno Oehme erneut die Bestbesetzung zur Verfügung. Für Kristian Karlsson beginnt nach der Partie gegen Ochsenhausen die nächste sportliche Herausforderung: Der Silbermedaillen-Gewinner bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris tritt vom 20. bis 23. Februar beim traditionsreichen „Europe Top 16“ in Montreux an. „Wir werden fristgerecht unsere Bewerbung abgeben“, hat Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, den 26. Februar fest im Blick. An diesem Tag muss der Verein bei der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) die Unterlagen für die Stufe 1 des Lizenzierungsverfahrens einreichen.



Kristian Karlsson (l.) und Trainer Helmut Hampl wollen mit dem TTC OE Bad Homburg am Sonntag gegen Pokalsieger Ochsenhausen gewinnen. Foto: gw

Achte Niederlage für die Volleyball-Damen

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg haben in der Regionalliga Südwest bei der SG Mittelrheinvolleys am Samstag mit 1:3 verloren und damit am 15. Spieltag ihre achte Niederlage in dieser Saison kassiert. Das Team von Trainerin Carmen Kühn wehrte sich in der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums in Neuwied mit großem Einsatz gegen diese Niederlage, musste sich schließlich aber doch mit 23:25, 21:25, 25:20 und 21:25 geschlagen geben. Am kommenden Sonntag steht für die HTG ein weiteres Auswärtsspiel auf dem Terminplan, wobei die Bad Homburgerinnen um 16 Uhr beim Tabellensieben TSG Mainz-Bretzenheim erwartet werden. Dort wollen sich die Gäste für die 2:3-Niederlage am 9. November im Hinspiel im Primodeus-Park re-

vanchieren. Weiter spielten am Wochenende: TV Düppenweiler – DVV-Stützpunkt Südwest 3:0, TGM Mainz-Gonsenheim – TV Lebach 1:3, TV Lebach – DVV Stützpunkt Südwest 3:0, TSVgg Stackeden-Elsheim – TV Waldgirmes II 0:3 und TV Düppenweiler – TSV Speyer 3:0. Tabelle: 1. TV Lebach (14 Spiele) 37 Punkte/40:9 Sätze, 2. VC Wiesbaden III (14) 36/42:15, 3. TGM Mainz-Gonsenheim (14) 32/36:18, 4. TSVgg Stackeden-Elsheim (14) 24/27:19, 5. HTG Bad Homburg (15) 24/31:26, 6. TV Waldgirmes II (14) 22/27:25, 7. TSG Mainz-Bretzenheim (13) 20/26:26, 8. SG Mittelrheinvolleys (14) 16/26:24, 9. TV Düppenweiler (15) 8/15:39, 10. DVV-Stützpunkt Südwest (15) 6/9:42 und 11. TSV Speyer (14) 3/5:41.

Die aktuellen Fußballtermine

Kreisoberliga Hochtaunus
Donnerstag: FSV Steinbach – Eintracht Oberursel, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Westerfeld, SG Ober-Erlenbach – TV Burgholzhausen, SV Teutonia Köppern – SG Oberhöchstadt, FC 09 Oberstedten – Usinger TSG (alle 20 Uhr).
Sonntag: FC Neu-Anspach II – FSV Friedrichsdorf II (12.45 Uhr), SG Eschbach/Wernborn – Eintracht Oberursel, 1. FC 04 Oberursel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Teutonia Köppern – SG Ober-Erlenbach, FC 09 Oberstedten – SV Seulberg, FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod – SG Oberhöchstadt, FSV Steinbach – Usinger TSG, SG Westerfeld – TSV Vatspor Bad Homburg (alle 14.30 Uhr), TV Burgholzhausen (in Ober-Erlenbach) – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (15.30 Uhr).
Testspiele
Donnerstag: SGK Bad Homburg – Sportfreunde 04 Frankfurt (20.30 Uhr).
Samstag: (Frauen) SG Wehrheim/Pfaffen-

wiesbach – FSG Bensheim (17 Uhr), EFC Kronberg – 1. FC Hochstadt (18 Uhr).
Sonntag: 1. FC 04 Oberursel II – SV Wolfenhausen, SV Seulberg II – VfB Petterweil (beide 12 Uhr), SV Teutonia Köppern III – SV Rosbach, FSV Steinbach II – SGK Bad Homburg II (beide 12.30 Uhr), FC 09 Oberstedten II – FV Stierstadt II (12.45 Uhr), SG Ober-Erlenbach II – FSV Kloppenheim, Eintracht Oberursel II – SV Bonames II (beide 13 Uhr), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FV 06 Sprendlingen (13.15 Uhr), FC Neu-Anspach – FSC Eschborn (14.30 Uhr), EFC Kronberg – 1. FC Sulzbach, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSG Burg-Gräfenrode, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – 1. FC-TSG Königstein, FV Stierstadt – SC Gräselberg, SC Riedberg – SGK Bad Homburg, SG Karben III – FC 06 Weißkirchen II, FC Lorschbach – FC Mammolshain, SV Rupperts-hain – SG Eintracht Feldberg (alle 15 Uhr); (Frauen) Opel Rüsselsheim – SG Westerfeld (16 Uhr). (gw)

Neues Leben in Kirdorfs Mitte



Na, das war vielleicht eine Überraschung! Eine Delegation des Kirdorfer Heimatmuseums überraschte den Wirt des „Komischen Schorsch“ und überreichte eine Tafel mit den wesentlichen historischen Angaben zur Geschichte der Gaststätte. „Wir freuen uns über den ‚Komischen Schorsch‘ im Zentrum von Kirdorf“, führte Stefan Ohmeis vom Vorstand des Heimatmuseums in seiner kleinen Ansprache aus. „Mit dieser gemütlichen Gaststätte habt ihr vor zwei Jahren nicht nur das Traditionsgasthaus, sondern das Herz von Kirdorf neu belebt.“ Wie sehr so ein Genuss- und Kommunikationszentrum vermisst wurde, beweisen die zahlreichen Gäste und der überragende Erfolg. Die leckere hessische Küche mit griechischem Einschlag, der herrliche Apfelwein, die freundliche Bedienung sowie die gemütliche und familiäre Atmosphäre erzeugen eine Anziehungskraft, die das Herz von Kirdorf höher schlagen lässt. „Hier trifft man immer Bekannte und ist auch willkommen, wenn man nur etwas trinken möchte. Der ‚Komische Schorsch‘ belebt nun schon seit zwei Jahren unseren Stadtteil – das ist einfach Klasse!“ Die Abordnung des Heimatmuseums gratulierte Gastwirt Niko Lanaras und wünschte ihm und seinem engagierten Team weiterhin viel Erfolg und noch viele gute Ideen. Die Geschichtstafel wurde gleich im Schankraum zur Besichtigung aufgehängt. Foto: Museum

„Meine Kunst kommt aus dem Herzen“

Bad Homburg (hw). Kunst hat eine heilsame Wirkung. Sie dient der Heilung, da sie das Wohlbefinden positiv beeinflusst. Kunst bewegt die Menschen zum Nachdenken und zum Träumen, sie strahlt Lebenskraft, Freude und Geborgenheit aus. Kunst lässt die Gedanken schweifen und gibt Hoffnung. Was liegt näher, als Kunst in den Klinikalltag zu integrieren? Die Hochtaunus-Kliniken setzen dies um und laden zu einer Ausstellung mit den Werken von Elena Berg ein, die am Donnerstag im Erdgeschoss der Klinik eröffnet wurde. „#Abstract Painting“ ist die Schau der expressiven, farbintensiven Werke überschrieben, die während der Öffnungszeiten der Kliniken im Wartebereich der Radiologie zu sehen sind. Die Künstlerin Elena Berg ist Autodidaktin und arbeitet in der Bettenzentrale der Hochtaunus-Kliniken. Schon als Kind hat die gebürtige Rumänin gemalt – „mit allem, was sich als Farbe verwenden ließ“. So mischte sie aus Kuhfladen und Wasser Farbe und bemalte damit die Hauswand ihrer Großeltern. Später griff sie dann zu Stift oder Pinsel und fertigte erste Zeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde. Beruflich entschied sie sich jedoch nicht für die Kunst, sondern für das Gesundheitswesen. Anfang der 2000er Jahre verließ sie ihre Heimat und lebte zunächst in England und Spanien, bevor sie nach Deutschland kam. Seit zehn Jahren ist sie in den Hochtaunus-Kliniken beschäftigt. Ihrer Passion, der Malerei, indes blieb die Wahl-Bad-Homburgerin treu. „Vor allem während der Pandemie hatte ich viel Zeit und viele Ideen“, erzählt sie. Zahlreiche – vor allem großformatige Bilder – sind in dieser Zeit entstanden.

Es sind ausdrucksstarke farbintensive Gemälde, die sie mit einer eigenwilligen Maltechnik kreiert und die vom „Action Painting“ des berühmten US-amerikanischen Künstlers Jackson Pollock inspiriert sind. „Ich verwende zum Malen fast jedes Werkzeug, das mir spontan einfällt“, beschreibt Elena Berg den Entstehungsprozess ihrer abstrakten Gemälde. Das kann ein ausgedienter Wischmopp sein, den sie in Farbe taucht und mit dem sie



Elena Berg greift gern zu ungewöhnlichen Werkzeugen, mit denen sie ihre Bilder im Stil des „Action Painting“ von Jackson Pollock kreiert. Foto: Hochtaunus-Klinken

zufällige Muster und Formen kreiert, auch mit bloßen Händen trägt sie die Farbe auf die Leinwand. Auf diese Weise entstehen komplexe, ineinander verwobene Farbstrukturen aus blauen, roten, schwarzen, gelben und weißen Klecksen und Tupfen. „Ich habe eine besondere Beziehung zur Farbe, ich tanze mit ihr.“ Die Ideen kommen ihr spontan, gerne lässt sie sich von der Natur inspirieren. „Ich nehme vieles auf – Regen, einen Regenbogen oder Sonnenschein.“

„Meine Kunst kommt aus dem Herzen und will mit den Menschen reden“, ist das Credo der Künstlerin, die eigentlich nie vorhatte, ihre Bilder in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty stieß die Idee auf offene Ohren: Die Ausstellung „#Abstract Painting“ mit Werken von Elena Berg ist während der Besuchszeiten (8 bis 20 Uhr) im Radiologiebereich (Erdgeschoss) der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, zu sehen.

MYJOB.de

Zeit für was Neues?
Jetzt Traumjob
finden!



SCAN
ME!



– Anzeige –

Juristen-Tipp **Scheidungs-Ratgeber**

Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 2) von Andrea Peyrerl

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zwei-Zeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den

Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 27. Februar 2025.

Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyrerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06173/9818709

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Achtung. Kaufe Porzellan, Kaffee-Services & Ess-Services, alles an Antikem, Orientteppiche, Münzen usw. Einfach alles anbieten. Tel. 0163/2465278

Kaufe COR trio- oder Desede-Sofa/Sessel (auch mit Patina) und alte Teakmöbel (Sofa, Sessel, Tisch, Regal) 50s-70s, auch rest.bdftg. Tel. 0176/45770885

Armbanduhren, Taschenuhren. Kaufe Armbanduhren und Taschenuhren. Zustand und Alter sind zweitrangig. Tel. 0172/1841203

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Ankauf von Cartier Uhren, auch defekt! 0171/6588650 www.Uhren-Weinrich.com

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche eine Garage zur Miete in der Nachbarschaft von Fischbach. Tel. 0172/8020877

OLDTIMER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horax, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Sie, gepflegt, Mitte 70 Jhr., 160 cm gr., vielseitig interessiert, möchte mit netten charaktervollen Herrn Gemeinsamkeiten und füreinander dasein kennenlernen. Chiffre VT 02/07

Sympatische Frau, 38 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: beringkatarina@gmail.com

Wer interessiert sich wie ich (wbl., 66 J.) für Kultur und Genuss und nimmt mit mir am 14.6. in Kronberg am Kulinarischen Laternenweg teil? Kultur2025@outlook.com

Senioren-Keglerinnen suchen Verstärkung. Wir kegeln 14-tägig in Bad Homburg, Bürgerhaus Kirdorf v. 16 -18.30 Uhr. Wer hat Lust? Tel. 0163 1388052

Möchtest Du am Valentinstag auch nicht gern alleine sein? Bist Du ein Mann um die 50 und NR mutig? amber444@gmx.de

Zur Freizeitgestaltung, wie Kino, Museum, Spaziergänge, nette Gespräche, suche ich, 57 J., w., in Oberursel u. Umgeb. Frauen, die auch am Wo.ende Zeit u. Interesse haben, etwas Freiz. gemeinsam zu verbringen. Tel. 0152/51893198

PARTNERSCHAFT

In allen Lebenslg. Harmonie, Freude, ein wenig Glück s. Sie. Warmh. Partn./Freund, 70+, NR, PKW, HK, k. Sport. Chiffre VT 01/07

Ich bin 39 Jahre alt, bin 193 cm groß, normal gebaut, braune Haare und braune Augen, Sternzeichen Krebs, bin sportlich aktiv und suche Freundin zwischen 20-40 Jahre für gemeinsame Zeit. Tel. 0160/3736712

PARTNERVERMITTLUNG

► Beate, 65 J., aufrichtig, freundlich u. verträglich, schlank, familiär unabhängig u. eine sorgfältige Hausfrau. Habe so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen u. nach so vielen Ehejahren stehe ich als Witwe nun ganz alleine da. Würde gerne ein Zuhause in Ihrem Herzen finden u. für Sie da sein. pv Tel. 0176-47603082

Ich, Verena, 68 J., verwitwet u. kinderlos, sehr attraktiv, e. ganz bezaundernde Frau mit herzlichem Wesen, bin humorvoll, einfühlsam und liebevoll, ich habe über 40 J. als Sekretärin gearbeitet. Bei ernsthaftem Interesse bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme. Sie dürfen auch älter sein, wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv Tel. 0160 – 97541357

► Brigitte, 72 J., jünger aussehend, hässlich, aber als Witwe immer nur alleine. Ich möchte Ihnen gerne alles geben, Sie glücklich machen u. wissen, dass es Ihnen gut geht. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zusammen fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Liebevolle Roswita 73 J., herzlich, spontan und hilfsbereit. Bin immer gut gelaunt, einfache eine glückliche Hausfee. Koche leidenschaftlich gerne und möchte auch Dich glücklich machen. Bin mit meinem kl. Flitzer mobil und freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv 01607998576

► Gerda (78) Hausfrau mit Herz. Ich liebe es, in der Küche zu stehen, mein Zuhause zu pflegen u. gemütl. Fernsehabeude zu genießen. Als gute Autofahrerin unternehme ich auch gerne Ausflüge. Wenn Sie die ruhigen Seiten des Lebens schätzen u. gemeinsame Zeit verbringen möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 06431-2197648

Bezaubernde Uta 61 J., mit weibl. vollbusiger Figur. Bin eine sehr warmherzige, zärtliche Frau mit tollen Kochkünsten und einem gr. Herzen was auf Dich wartet. Willst du Lieben, Lachen und unvergesslich schöne Abenteuer mit mir erleben. Dann melde Dich gleich. ü.EMP Tel/sms 01607689211

Fachärztin Christina 49 J., mit schlanker Figur, langem bl. Haar und tollem Zuhause suche den Mann zum Verliebten. Habe es schon einmal versucht und keiner hat sich gemeldet. Ich wünsche mir einfach einen lieben Mann, Beruf und Alter ist mir nicht so wichtig, nur liebevoll und treu sollst du sein. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich. 015127186363 ü..Marc-Aurel.eu

BETREUUNG/PFLEGE

Gesellschafterin mit langjähriger Demenzerfahrung (Zertifikate), Einkäufe, Arztbes. (PKW vorh.), Spazierg., etc. Tel. 0151/65125508

Sehr nette, fröhliche, disziplinierte, lernfähige Frau, 47 Jahre alt, sucht eine Stelle als Pflegerin. 5 Jahre Erfahrungen in Deutschland. Arbeitszeugnis verfügbar. Besteht Möglichkeiten zum Wohnen? Krankenschwester vom Beruf. Deutsches Sprachenniveau B1. Beherrscht noch russisch und rumänisch. Auch bereit für Reinigung. Perfektionist. Tel. 0178/2527463

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Suche Eigentumswohnung von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche Reihenhäuser zum Kauf - ohne Makler. Finanzierung ist gesichert! Tel. 06081/958

Kaufe ETW zur langfristigen Vermietung in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf ohne Makler von Privat an Privat. Tel. 0159/02231536

Berufstät. Frau kauft 1 bis 3-Zi-Wohnung als Kapitalanlage, gerne renovierungsbed. Tel. 0170/1115574 (Julia S.)

Familie sucht von Privat Haus/Whg. ab 4 Zimmer in Oberursel/Bad Homburg. Zügige finanz. Durchf. möglich. Tel. 01520/2975404

2-Fam./Mehrgenerationenhaus in Oberursel u. Umgeb. von privat ges., bis ca. 1 Mio., Tel. 0174/9907082

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein: 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

Schwalbach – Traumhaftes Haus in Top-Lage von Privat 4-Zimmer-Einfamilienhaus in bester Wohnlage, direkt am Wald. Voll unterkellert und modernisiert, mit ca. 147 m² Wohn-/Nutzfläche auf einem 247 m² großen Grundstück. Besonderheiten: Überdachte Terrasse (20 m²) – ideal zum Entspannen. Gute Lage – ruhige Wohngegend, naturnah & dennoch zentral. Modernisiert – Bezug ab 01.08.2025. Preis: 780.000,- €. Besichtigung & Kontakt: Tel. 0176/ 84175134

Bad Homburg von privat an privat, gepfl. Altbau mit 3 Wohnungen, nahe Schlosspark und Stadt. VB 900.000,- €. Chiffre VT 03/07

Bad Homburg, Nassauer Str., 2 Zi. ETW. 2 St. BJ 59, 44 m² + 24 m², Nutzfläche ohne Makler, ZF sofort frei. 180.000,- €. Tel. 0177/6425359

GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com

MIETGESUCHE

Familie mit 3 Kleinkindern sucht ein 5-Zi-Haus (DHH/EFH), > 120m², zur Miete in Kelkheim ab Mai '25. Angebote im Internet sind bereits bekannt. Freuen uns über Angebote. Tel. 0172/4727697

Ich suche eine 2-ZW mit Küche Bad und Balkon ab Juli/August 2025 bis 550,- € warm Miete. Ich bin Rentnerin, habe keine Haustiere. Ich wohne im Norden, am Plöner See und möchte gerne zurück in meine Heimat. Bin fit und mobil unterwegs. Ich würde mich freuen, wenn ich etwas positives hören würde. Mit freundlichen Grüßen A. Sch. Chiffre VT 04/07

Ich, 52 Jahre, selbständig, suche 2-Zimmer-Wohnung in B.H. oder Umgebung bis 800,-€ warm. Tel. 0157/7429488

3-4-ZI-WO in HG, sofort, für 1 Pers., solvent, EG od. 1. OG, Terrasse/Balkon, großer Keller, Garage, Tel. 01522/4598743

Promovierte Chemikerin (NR), Mitte 50, in fester Anstellung sucht eine helle Wohnung ab 80 m², gerne Altbau, idealerweise mit Balkon in Oberursel. Langfristiges Mietverhältnis erwünscht. Ich freue mich auf Nachricht unter Wohnungssuche2025@icloud.com

IMMOBILIENMARKT

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?



Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.

Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com

deutsche-bank-immobilien.de/taunus



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

BLB-Fraktion wehrt sich gegen neue Regelung beim Grünschnitt

Bad Homburg (hw). „Wieder einmal wird am Souverän vorbei per Order De Mufti eine Verordnung durchgedrückt“, kritisiert Michael Blew, Sprecher der BLB-Fraktion im Klima- und Umweltausschuss. „Die Argumente seitens der Stadt werden zurecht gebogen, wenn man sich auf die ‚Lastenhandhabungsverordnung‘ beruft, die bereits seit 1996 in Kraft ist.“ Natürlich sei es geboten auf den Schutz der Mitarbeiter zu achten, so Blew weiter, aber entsprechende Schutzkleidung sollte diese gewährleisten. „Würden in Bad Homburg tatsächlich die Müllwerker wissentlich der Gefahr ausgesetzt und das fast drei Jahrzehnte lang? Ist denn nicht gerade in unseren Zeiten die Nachhaltigkeit nichts wert oder warum

werden Papiersäcke wiederverwertbaren Behältern vorgezogen?“, fragt Michael Blew. Viele Bürger verstünden diese Maßnahme nicht, wie zahlreiche Unmutsbekundungen und Kommentare in Leserbriefen und in den Social Media belegten. Michael Blew fordert seitens der BLB: sofortige Rücknahme dieser Ad Hoc Aktion und Rückkehr zur bisherigen Regelung für die Abfuhr von Grünschnitt. Außerdem hat die BLB einen Antrag gestellt bei der kommenden Stadtverordnetenversammlung am heutigen Donnerstagabend im Landratsamt darzulegen, warum von der bisherigen Handhabung abgewichen werden soll. Bis zur endgültigen Klärung des Sachverhalts soll es bei der üblichen Praxis bleiben.

Anträge für Aufenthaltstitel online stellen

Hochtaunus (how). Am 1. Februar ist die Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises mit ihren Anträgen für Aufenthaltstitel online gegangen. Ausnahmen bilden hier nur die Titel aus humanitären Gründen. Gleichzeitig führte die Behörde eine Online-Statusabfrage für die Abholung der elektronischen Aufenthaltstitel sowie elektronischer Reiseausweise ein. Über den Link auf der Webseite des Kreises können Antragsteller Aufenthaltstitel ab jetzt auch auf dem digitalen Weg beantragen. Über ein Auswahlménü kann der Antragsteller den für sein Anliegen passenden Online-Dienst auswählen. Das Programm führt ihn dann über einen Pfad durch das Antragsformular und die beizufügenden Unterlagen. Mit dieser neuen Verwaltungsdienstleistung ist eine datenschutzkonforme digitale Antragstellung nunmehr möglich. Eine zusätzliche Antragstellung per E-Mail für die auf der Webseite angeführten Aufenthaltstitel ist somit nicht mehr erforderlich. Über die Zusatzfunktion der Online-Statusabfrage können Antragsteller außerdem tagesaktuell den Lieferstatus ihres beantragten elektronischen Auf-

enthaltstitels oder elektronischen Reiseausweises abfragen. Bei der persönlichen Vorsprache zur abschließenden Bearbeitung der jeweiligen Anträge erhalten sie ein Informationskärtchen mit einem QR-Code in Verbindung mit der zugewiesenen Dokumentenseriennummer. Sofern es nicht abholbereit ist, erscheint ein roter Hinweis. Sobald das Dokument zur Abholung bereit ist, erscheint ein grüner Hinweis. Das Dokument kann dann zu den aktuellen Abholzeiten von Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr im „BürgerInfo-Service“ im Landratsamt, Haus 3, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg ohne vorherige Terminvergabe abgeholt werden. Die Antragstellung findet sich unter folgendem Link: https://www.hochtaunuskreis.de/index.php?La=1&object=tx_3419.20996.1&k_uo=2&sub=0/#bueOverview oder auf der Homepage des Hochtaunuskreises unter Soziales & Integration unter Ausländerbehörde unter Ausländer. Der Link zur Statusabfrage eAT/eRA lautet: <https://statusabfrage.ekom21.de/Statusabfrage/Statusabfrage/06434000>.



Wilde Müllhalden sind eine besorgniserregende Entwicklung und schaden der Umwelt enorm. Auch Grünschnitt sollte nicht „wild“ entsorgt werden. Foto: Stadt

Illegale Müllentsorgung in der Natur

Bad Homburg (hw). Immer mehr Müll wird illegal auf Feldern, in Parks und anderen Naturräumen entsorgt. Diese besorgniserregende Entwicklung gefährdet nicht nur die Schönheit unserer Umwelt, sondern auch die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen. Ob Plastikflaschen, Autoreifen, Sperrmüll, Bauschutt oder gefährliche Chemikalien – der achtlos entsorgte Müll hat gravierende Auswirkungen auf die Umwelt. Plastik zerfällt in Mikroplastik, das in den Boden und das Grundwasser gelangt. Tiere verwechseln Müll mit Nahrung, verschlucken ihn und sterben an den Folgen. Chemische Abfälle können ganze Ökosysteme vergiften und die biologische Vielfalt massiv beeinträchtigen. Kürzlich wurden beispielsweise rund 200 Leuchtstäbe einfach am Bachlauf abgeladen. „Die Natur ist kein Abfalleimer“, mahnt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak. „Jedes Stück Müll, das wir achtlos entsorgen, hat langfristige Folgen für die Umwelt und damit letztlich auch für uns Menschen.“ Abgesehen von den Umweltschäden birgt illegal entsorgter Müll erhebliche Gesundheitsrisiken. Verunreinigtes Wasser und belasteter Boden können Krankheiten auslösen. Scharfkantige Gegenstände oder gefährliche Substanzen stellen zudem eine direkte Gefahr für Spaziergänger, Kinder und Haustiere dar. Die Bekämpfung der illegalen Müllentsorgung ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Neben verstärkten Kontrollen und höheren Strafen für Umweltsünder ist vor allem Prävention entscheidend. Umweltbildung und Aufklärungskampagnen können dazu beitragen, das Bewusstsein für die Konsequenzen von Umweltschmutzung zu schärfen. „Jeder von uns kann einen Beitrag leisten“, betont der städtische Ranger Boris Heinrich. „Indem wir Müll vermeiden, ordnungsgemäß entsorgen und uns für saubere Naturgebiete einsetzen, schützen wir unsere Umwelt und bewahren sie für kommende Generationen.“ Illegal entsorgter Grün-

schnitt, wie etwa Gartenabfälle, an Bächen oder in der freien Natur mag auf den ersten Blick harmlos erscheinen, da es sich um natürliche Materialien handelt. Tatsächlich kann dies jedoch erhebliche Gefahren für die Umwelt und die Landschaft darstellen. Hier sind die wichtigsten Gründe: Grünschnitt wie Gras, Zweige oder Laub verändern die Nährstoffzusammensetzung des Bodens, was invasive Pflanzen begünstigen und einheimische Arten verdrängen kann. Der verrottende Grünschnitt setzt Stickstoffe frei, die das natürliche Gleichgewicht von Böden und Gewässern stören können. Wird Grünschnitt in oder nahe an Bächen entsorgt, kann dies den Sauerstoffgehalt im Wasser reduzieren, wenn die Abfälle verrotten. Dies gefährdet Fische und andere Wasserorganismen. Es kann zu Verstopfungen in Bächen oder Drainagen kommen, was die Hochwassergefahr erhöht. Abgelegte Gartenabfälle bieten Lebensräume für Schädlinge wie Ratten oder Pilzkrankheiten, die sich auf benachbarte Pflanzen oder Gärten ausbreiten können. Trockener Grünschnitt kann sich in heißen Sommermonaten leicht entzünden und so Brände verursachen. Die Entsorgung von Grünschnitt in der Natur ist verboten, da sie die Landschaft verschandelt und Naturschutzgebiete belastet. Bußgelder und Strafen können verhängt werden, da es als illegale Abfallentsorgung gilt. Ein Beratungsangebot bei allen Fragen zur Müllentsorgung – aber auch zur Müllvermeidung wird vom städtischen Betriebshof angeboten. Weitere Infos im Internet unter www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebshof oder abfallberatung@bbh.bad-homburg.de. Bürger werden gebeten, illegale Müllablagerungen sofort zu melden. Nur durch schnelles Handeln kann verhindert werden, dass sich die Schäden ausweiten. Für weitere Informationen oder zur Meldung von illegal entsorgtem Müll kann Ranger Boris Heinrich per E-Mail an Boris.Heinrich@bad-homburg.de, kontaktiert werden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben



Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!



Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Energiesparen von oben gedacht

(DJD). Energiesparen im Eigenheim fängt ganz oben an: Auf den großen Dachflächen lassen sich mit einer Wärmedämmung bis zu 40 Prozent Energie, Kohlendioxid und Kosten sparen. Oft entsteht auf diese Weise noch zusätzlicher Wohnraum. Energieberater und Dachhandwerker können zu den Möglichkeiten informieren, angefangen mit der Dämmmethode. Empfehlenswert ist die Aufsparren- oder Aufdachdämmung, bei der das Dach eine geschlossene Haube aus Dämmelementen erhält. Gerade bei der Sanierung kommt es zudem auf eine hohe Dämmleistung bei möglichst geringen Stärken an. Mit Hochleistungsmaterialien wie BauderPIR kann die Dämmschicht dünner und somit leichter als bei vielen anderen Materialien ausfallen. Unter www.bauder.de gibt es mehr Informationen und Adressen von Handwerkern aus der Region.



Energie sparen und das Raumklima verbessern: Eine nachträgliche Dämmung des Dachs trägt in älteren Gebäuden wesentlich zu mehr Energieeffizienz bei.

Foto: DJD/Paul Bauder/www.michaelgallner.com

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden, Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

STELLENMARKT

Zur Spargel- und Erdbeersaison suchen wir für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld bei Bad Homburg-Oberschbach noch freundliches

Verkaufspersonal

(m/w/d)
Bewerbungen an: jobs@bauer-wuerfl.de
Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de




Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880



Wir wollen Dich!

zur Verstärkung unserer Teams suchen wir für die neue Saison

in Voll- und Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung oder als Nebenjob für Schüler/Innen, Studenten/Innen & Rentner/Innen (jeweils m/w/d)



Team Park
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, sowie Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich, Allrounder Tätigkeiten, Garten-/Landschaftsbau und vieles mehr

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Team Park : Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro : Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de
oder einfach QR-Code scannen und Bewerbungsformular ausfüllen



Alle Infos unter www.lochmuehle.de/jobs



Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflorgeteams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpflegerin/er (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur/m examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174 29040 zur Verfügung.
Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de




Die Burg-Apotheke arbeitet seit Jahren auf höchstem pharmazeutischem Niveau. Obgleich wir alle Arzneiformen herstellen, fokussieren wir uns auf Infusions- und Injektionslösungen. In diesem Segment belegen wir europaweit eine führende Position. Unsere Kunden werden jeden Tag weltweit beliefert. In modernsten Sterillaboren stellen wir unsere Arzneimittel her, von denen einige patentiert und nur exklusiv in der Burg-Apotheke zu beziehen sind. Jeden Tag arbeiten in unserem Verbund 150 hoch engagierte Mitarbeitende für Patienten und Therapeuten und Sie könnten eine wertvolle Ergänzung für uns werden. Es erwartet Sie ein nettes, eingespieltes Team in einer professionellen, modernen Arbeitsatmosphäre. Sie arbeiten in geordneten Arbeitsstrukturen mit flachen Hierarchien.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in unbefristeter Vollzeitstellung, einen



Für unser Familienunternehmen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen kundenorientierten und flexiblen

Mitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit im Verkauf und Büro

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Verkauf und der Kundenbetreuung in unserem Massiv-Möbel-Studio. Im Büro sind organisatorische Aufgaben, Terminvergaben, Auftragsbearbeitung und -kontrolle sowie Telefonate zu erledigen. Sie sind freundlich und arbeiten gerne in einem familiären Team. Im kaufmännischen Bereich sind Sie versiert und verfügen über gute MS-Office Kenntnisse.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **via E-Mail** an:

Schreinerei Kunz
Ihr Möbelhaus in Oberursel
info@schreinerei-kunz.de
Schreinerei Kunz Massiv-Möbelstudio
Weilstraße 4 - 6 · 61440 Oberursel
www.schreinerei-kunz.de

kaufmännischen Mitarbeiter (m, w, d)

IHRE AUFGABEN:

- bereichsspezifische Büro- und Verwaltungstätigkeiten
- Rechnungserstellung, Rechnungskorrekturen, Rechnungsprüfung (täglich, monatlich, quartalsweise)
- Pflege und Verbuchung von Zahlungsein- und -ausgängen
- Pflege der Kundenstammdaten
- Prüfung und Bearbeitung von offenen Vorgängen
- Führen des Kassenbuchs

WAS WIR ERWARTEN:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und konnten bereits Berufserfahrungen in der Buchhaltung sammeln (natürlich auch gerne in branchenfremden Unternehmen)
- Eine sorgfältige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich
- Sie zeigen eine hohe Einsatzbereitschaft
- Sie haben Freude an Ihrer Tätigkeit und ein Gespür für kaufmännische Geschäftsvorfälle
- Sicherem Umgang mit MS Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint) setzen wir voraus

WAS WIR BIETEN:
Es erwartet Sie ein perspektivreicher und sicherer Arbeitsplatz in der sich überdurchschnittlich schnell entwickelnden Gesundheitsbranche. Wir bieten Ihnen ein attraktives Vergütungs- und Leistungspaket sowie die Chance, in einem großartigen Team mitzuarbeiten und die zukünftige Entwicklung aktiv mitzugestalten. Vor allem aber geben wir Ihnen auch die Möglichkeit, Ihr Potenzial zu entfalten. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung, bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, an:
Burg-Apotheke Königstein, Personalabteilung, Frau Holte-Würtz, Frankfurter Straße 7, 61462 Königstein im Taunus, Tel. +49 6174-9929-501, bewerbung@apotheke-koenigstein.de

www.apotheke-koenigstein.de · www.rezeptur.de

www.taunus-nachrichten.de

Der OPEL-ZOO sucht Sie! „Allround“-Handwerker

Es erwartet Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit ... meist im Freien. Mit Ihren Kollegen sorgen Sie für ein sicheres und sauberes Erscheinungsbild des Zoos.

Was Sie mitbringen sollten:

- Ausbildung in einem Handwerk, vorzugsweise Maler
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B
- Bereitschaft zum Einsatz auch mal am WE und Feiertag
- Instandsetzungsarbeiten, Beseitigung von Mängeln
- Einsatz im Winterdienst

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihr Anschreiben mit Lebenslauf per E-Mail an: bewerbung@opel-zoo.de

von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3
61476 Kronberg im Taunus



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Shutterstock © Barisbay Neinin

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Werke zum Thema Zelle

Bad Homburg (hw). Die diesjährigen Schülerpraktikanten der Kinderkutschule nehmen mit einem Beitrag zum Thema „Zelle als Kraftwerk“ an der Ausstellung der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder teil. Diese wird von Samstag, 12., bis Montag, 17. Februar, in der Schwanenhalle des Frankfurter Römers gezeigt. Darüber hinaus werden weitere Arbeiten von Jugendlichen aus Frankfurter Schulen in Zusammenarbeit mit der Akademie Goldstein zu bewundern sein.

„Abba Gold“

Bad Homburg (hw). „Abba Gold – The Concert Show“ feiert Geburtstag. Seit zwei Jahrzehnten steht die Abba-Tribute-Band auf der Bühne. Ihre Tour führt sie am Donnerstag, 13. Februar, auch ins Kurtheater Bad Homburg. Um 20 Uhr startet dort eine gigantische Abba-Party. Karten gibt es in der Tourist-Info im Kurhaus, oder unter Telefon 06172-1783710 sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com.

Eine Reise mit dem Transasienexpress

Bad Homburg (hw). Günter Holle nimmt seine Zuschauer am Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr mit auf eine filmische Reise mit dem Transasienexpress. Beginn ist um 19 Uhr im Alten Schlachthof (Te Sofra), Urseler Straße 22. Der Transasienexpress ist ein besonderer Zug. Die Reise, die Günter Holle im September 2012 antrat, beginnt in Frankfurt. Von dort aus geht es über die Balkanroute in die Türkei und weiter in den Iran nach Teheran und Mesched. Die Schienen führten ihn weiter in ein ganz abgeschottetes Land, Turkmenistan, eine ehemalige Sowjetrepublik mit der Hauptstadt Aschgabad. Über das Kaspische Meer verläuft die Reise weiter ostwärts nach Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans. Der Heimweg führt ein Stück durch Russland über die Stadt Wolgograd (ehemals Stalingrad). Von Kiew geht es schließlich wieder zurück über Polen nach Frankfurt am Main. Eine Reise von insgesamt 12 800 Kilometer liegt am Ende des Abends, den die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg organisiert hat, hinter den Gästen. Aufgrund seiner Länge wird der Vortrag auf Teil 1 und Teil 2 reduziert – Teil 3 wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Werkstattkonzert des GV Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der gemischte Projektchor des Gesangsvereins Gonzenheim präsentiert am Sonntag, 16. Februar, von 16 Uhr an im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, das Ergebnis seiner vierwöchigen Probenarbeit. Ein außergewöhnliches Gesangsprojekt, bei dem nur versierte Sänger zugelassen waren, findet seinen Abschluss in einer Aufführung mit Klavier und Schlagzeugbegleitung. „Voice Affair“ und „Sing Tonixen“, die beiden Gesangsgruppen des Vereins sind mit einigen Titeln aus ihrem Repertoire zu Gast. Am Schlagzeug ist Jan Hygge mit von der Partie. Die pianistische Begleitung übernimmt der musikalische Leiter Damian H. Siegmund. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.singen-in-badhomburg.de.

Kinderfasching in Dornholzhausen

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 20. Februar, feiern Jungen und Mädchen bis drei Jahre gemeinsam Fasching. Von 15 bis 16.30 Uhr können die Kleinen zusammen mit Mama, Papa oder den Großeltern Stoptanz, Brezelschnappen, Polonaise, Wappstuten und vieles mehr erleben. Einzige Voraussetzung für die Party im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Berthavon-Suttner Straße 4, sind gute Laune und Lust zum Mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MIT lädt ins Kinopolis

Bad Homburg (hw). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus lädt zu ihrem nächsten Treffen für Montag, 17. Februar, um 17 Uhr ins Kinopolis, Basler Straße 1, ein. Einlass ist bereits um 16.30 Uhr. Der Bundestagsabgeordnete und -kandidat, Markus Koob, Mitglied des MIT Vorstandes und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages sowie der Finanzexperte Dr. Michael Meister, MdB werden nach einem einführenden Vortrag und Dialog die Gelegenheit geben, eine anschließende Diskussionsrunde durchzuführen. Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes wird ein Grußwort sprechen. Im Anschluss an die Vorträge werden Getränke gereicht und es gibt ein Flying Buffet.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Frankfurter Opern- und Museumsorchester Sergey Khachatryan, Violine

Alte Oper Frankfurt
16. + 17.02.2025 25,00 - 71,00 €

THE DUBLINERS ENCORE

Alte Oper Frankfurt
22.02.2025, 20.00 Uhr 37,20 - 70,20 €

GEWANDHAUSORCHESTER

Arthur & Lucas Jussen, Klavier
Alte Oper Frankfurt
28.02.2025 36,00 - 149,00 €

AURORA ORCHESTRA

Alte Oper Frankfurt
02.03.2025, 19.00 Uhr 30,00 - 70,00 €

Weitsichtfestival – Markus Lanz – Grönland

Darmstadtium
07.03.2025, 19.30 Uhr 39,90 - 54,90 €

The World Famous Glenn Miller Orchestra

Alte Oper Frankfurt
15.03.2025, 20.00 Uhr 63,50 - 72,50 €

FESTEBURGMUSIK – STORIONI TRIO

Festeburgkirche Frankfurt
23.03.2025, 19.00 Uhr 28,75 €

Vivaldis Vier Jahreszeiten

Ein immersives Konzert
Alte Oper Frankfurt
26.03.2025, 20.00 Uhr 57,40 - 87,40 €

YAMATO – The Drummers of Japan

Die neue Show Hito no Chikara
Alte Oper Frankfurt
23. - 27.04.2025 37,50 - 107,50 €

SINATRA & FRIENDS

Rat Pack is back
Alte Oper Frankfurt
19.05.2025, 20.00 Uhr 65,30 - 99,80 €

HESENTAG 2025 in Bad Vilbel

u.a.m. SKI AGGU – HOWARD CARPENDALE – NINA CHUBA – JUDAS PRIEST – DEICHKIND – Roy Bianco & die Abbronzati Boys – FFH Just White
Stadtwerke-Arena
13. - 22.06.2025

CATS – Der Musikklassiker

Alte Oper Frankfurt
25.06. - 06.07.2025 ab 57,50 €

Deva Premal & Miten's 2025 European Tour

Singing Our Prayers
Stadthalle Offenbach
02.10.2025, 19.00 Uhr 36,95 - 102,95 €

Chris de Burgh – „50LO“ 2025

Alte Oper Frankfurt
15.10.2025, 19.00 Uhr 61,50 - 107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Konzert des Philh. Vereins 1834

Casals Forum Kronberg
22.02.2025, 19.45 Uhr ab 24,00 €

Bridges Kammerorchester – Estimate

Casals Forum Kronberg
07. + 08.03.2025, 19.45 Uhr ab 30,00 €

PINOCCHIO – das Musical

von Lasse Heinrich, frei nach Carlo Collodi
Alte Wache Oberstedten
07. - 09.03.2025 13,10 €

40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel
09.03.2025, 17.00 Uhr ab 20,00 €

Biedermann und die Brandstifter

Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TSGO-Winterball 2025

mit der Band „Limelights“
Stadthalle Oberursel
15.03.2025, 19.30 Uhr 36,30 €

Preisträgerkonzert – Int. Piano Competition

Casals Forum Kronberg
23.03.2025, 17.00 Uhr 25,00 €

Philippe Hguet: „Madeleine“

Café Theatre mit Chansons
Alte Wache Oberstedten
28.03.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

TRIO IN UN FIATO:

„Brückenschläge – 4 Epochen“
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

FLAMENCO JOSE SATORRE

EL PURO ARTE FLAMENCO
Stadthalle Oberursel
25.05.2025, 18.30 Uhr 41,80 - 53,90 €

DUO COMPAGNI

Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr 24,00 €

Wahnsinn – Immer wieder sonntags...

Bäppi Live
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

SEX Bingo mit Bäppi und Setze

Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder

Stand-Up Zauberkunst
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
15.08.2025, 19.30 Uhr 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“

Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater
immer samstags ab 22,50 €

THE BEST OF HARLEM GOSPEL

Kurtheater Bad Homburg
16.02.2025 34,95 - 39,95 €

VEIGH MALOW - Indie Pop

Speicher im Kulturbahnhof
07.03.2025 20,00 - 23,00 €

CARMEN Ballet di Milano

mit der Musik von Georges Bizet
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2025, 19.30 Uhr 49,00 - 89,00 €

„Emil und die Detektive“ ab 5 Jahren

Kurtheater Bad Homburg
16.03.2025, 16 Uhr 25,40 €

SHOWTIME von Erik Borner

Kurtheater Bad Homburg
22./23./25.03.2025 ab 19,70 €

Die Schlämpfe - Das Musical - LIVE und neu

Kurtheater Bad Homburg
03.04.2025, 17.00 Uhr 28,00 - 37,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

– Anzeige –

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Trockene Augen

Das „Sicca-Syndrom“ – so nennt man den Umstand der trockenen Augen. Brennende, kratzende Augen, ein Druckgefühl, Augenmüdigkeit oder Rötungen sind typische Symptome. Aber auch tränende Augen gehören dazu, in diesem Fall versucht der Körper die Reizung auszugleichen und schießt über das Ziel hinaus. Ist aber das Auge verklebt mit einer Infektion hin, die ärztlich behandelt werden sollte. Die Ursache für trockene Augen liegen oft bei Allergien, eine Reaktion auf Medikamente, bei Erkrankungen wie Morbus Parkinson oder bei Frauen kann es auch ein veränderter Hormonstatus (Schwangerschaft/Wechseljahre) sein. Zu lange Bildschirmarbeit und Heizungsluft trockenen auch aus.

Absolute Basistherapie ist es, mit der sog. „Tränenersatzflüssigkeit“ (Gel, Wasser, Salz, Öl) ohne Wirkstoffe mehrmals am Tag einzutropfen. Achtung die Miniampullen sind immer nach dem Einsatz zu entsorgen, denn sie enthalten keine Konservierungsstoffe. Es gibt auch Mehrdosenbehälter. Ein Tropfen pro Auge genügt. Nach dem

Tropfen die Augen geschlossen halten und mit den Augen rollen. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimliefererservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre
Magdalena Roth
Apothekerin

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach